

Badekurier

norderney

1

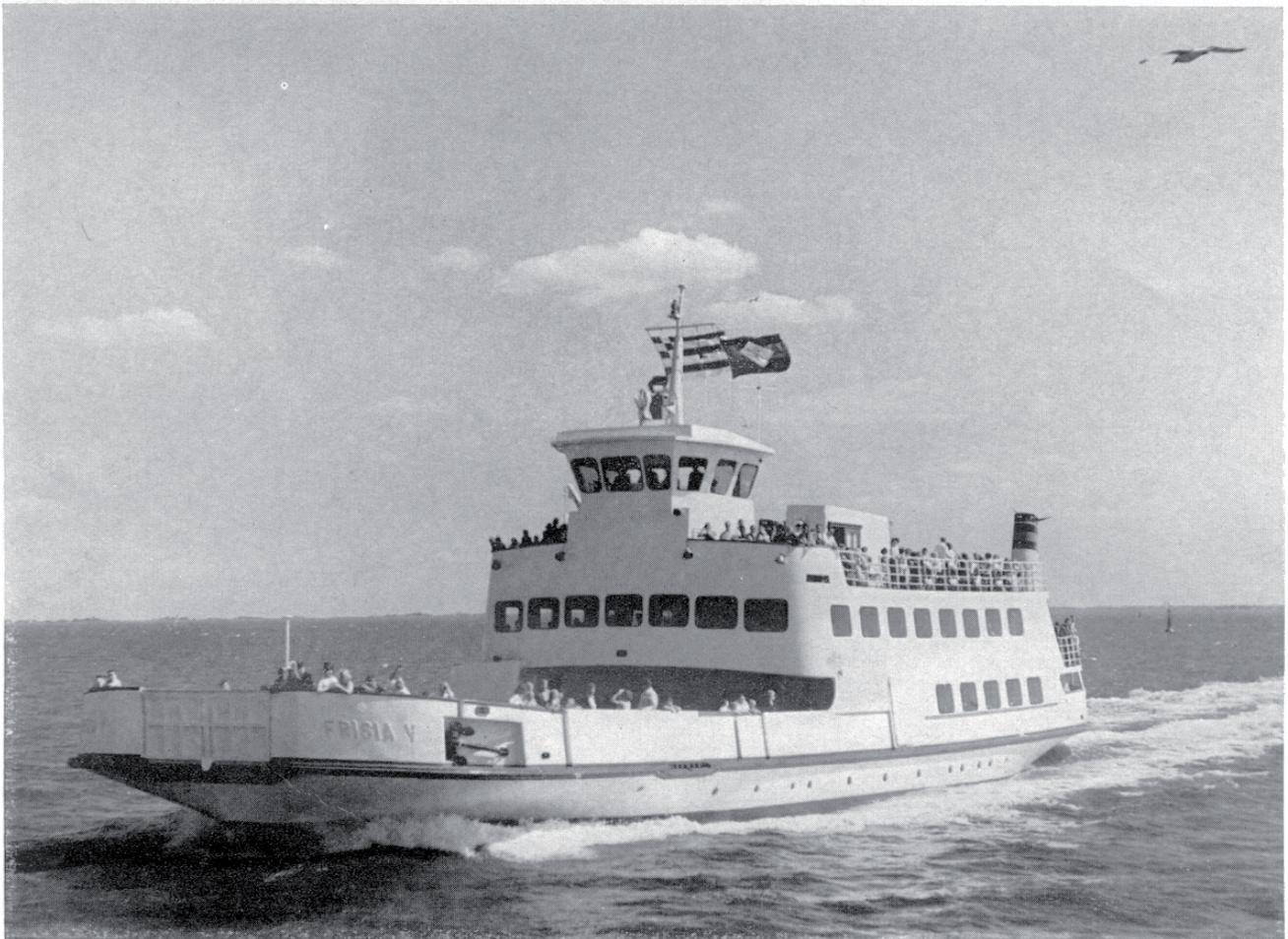
Frühjahrsausgabe 1968
Neunzehnter Jahrgang
Einzelpreis 80 Pfennig

**Kurzeitschrift
des
Nordseeheilbades
Norderney**

Mit der aktuellen Programmeinlage



**Für Ihren Besuch unserer Insel
zu den Festtagen wünschen wir Ihnen
auch in diesem Jahre wieder
Entspannung und Erholung auf Norderney**



**Den Schiffsfahrplan finden Sie, wie immer,
im Bundesbahn-Kursbuch unter Nr. 1000 c**

**Wenn Sie die Bahn benutzen, erleichtert
Ihnen die Reise eine bis zur Insel durchgehende
Bahnfahrkarte und Gepäckabfertigung**

**Wenn Sie mit dem Wagen anreisen, können Sie
ihn für die Dauer Ihres Inselaufenthaltes in
den FRISIA-Großgaragen in Norddeich einstellen**

**Sie können Ihren Wagen auch zu den
im Fahrplan mit einem F gekennzeichneten
Abfahrtszeiten zur Insel mitnehmen
Platzvorbestellungen für die Kraftwagenfähre
sind für die Hinfahrt nicht möglich**

AKTIENGESELLSCHAFT

Reederei Norden-Frisia

**NORDERNEY, Am Kurplatz
Fernruf (04932) 412
NORDDEICH, FRISIA-Garagen
Fernruf (04931) 4161**

Frühe Inselfahrt

**Kupferbräune und befreite Lungen: eine verlockende Kombination
Viel Platz, Komfort und totale Ruhe gibt es praktisch dazu**

„Frühjahrmüdigkeit“ lautet der Stoßseufzer in diesen Tagen allenthalben, wenn man sich abgespannt fühlt. Zwischen Essen und Fernsehen vorerst nur taucht die Frage auf: „Was machen wir dagegen?“ Der Wunsch nach ein paar Tagen Erholung, nach dem köstlichen Geschmack von Ferien, regt sich stärker, verliert mit der höher steigenden Sonne an Blässe. Aber es fehlt nicht an Unsicherheit. Irgendwie glaubt man, daß ein Urlaub vor dem großen Reiseturm allenfalls eine Sache für Dollarprinzessinnen oder Playboys wäre. Der normale Mensch habe in dieser Zeit zu arbeiten, um für das blaue Meer im Juli und August zu sparen.

Hier gilt es ein ausgesprochenes Mißverständnis abzubauen. Heute wissen bereits viele Menschen, daß es eigentlich sehr schade war, nicht schon früher umzudenken. Denn gerade in diesen Vorwochen mit ihrem frischen Grün sprießt

nicht nur die Natur, es sind auch die preisgünstigsten Angebote der insularen Quartierwirte. Selbst die Kurtaxsätze haben noch nicht ihren hochsommerlichen Charakter. Und warum soll man nicht einmal bei der Feriengestaltung das machen, was z. B. auf kulinarischem Gebiet zur Selbstverständlichkeit gehört, nämlich vor dem Hauptgericht eine appetitanregende Speise zu nehmen? Das würde bedeuten, sich mit einer Köstlichkeit im Vorsommer erst den rechten Hunger zu machen für die späteren wirklichen „Großen Ferien“. Alles kann man eigentlich schon jetzt bei uns ausprobieren: Baden (im Wellenbad), das Wandern, das Sporttreiben, dem Urlaubshobby zu fröhnen — oder ganz einfach das echte Faulenzen zu lernen.

Aber noch etwas anderes kommt während dieser Zeit zwischen Frühjahr und Sommer hinzu. Es gibt jetzt mancherlei Feiertage und mit ihnen überfüllte oder

gar ganz blockierte Straßen. Viele Menschen sind von einer allzu planlosen Autofahrt ins Grüne heute nicht mehr übermäßig begeistert, vor allem, wenn sie unterwegs schon ein- oder mehrere Male Lehrgeld zahlen mußten. Und zu weit kann man sein Vorsommer-Ferienziel auch nicht wieder abstecken, sonst bleiben allzu viele Ferientage auf der Strecke. Nach den Reisegewohnheiten der letzten Jahre (und so wird es sicherlich auch 1968 sein) führen die meisten Reisen in dieser Zeit gen Süden. Kein Wunder, daß manche Fahrt in diese Himmelsrichtungen zum wahren Massentourismus wurde.

Natürlich schlagen auch die Vorferien ein wenig auf das Jahres-Urlaubs-Budget. Die Kosten sollen gerade jetzt nicht zu hoch sein, damit man später im Sommer nicht zu sparen braucht, oder gar Aufenthaltstage gekürzt werden müssen. Wie man es auch betrachtet; es dreht sich immer wieder um das liebe Geld und die Verkehrsprobleme unterwegs. Wer sich zu einer möglichst frühen Inselreise entschließt, löst beides. Entsprechende Entscheidungen zu erleichtern, soll Sinn dieser und der folgenden Seiten sein. Es ist wirklich mehr als an der Zeit, daß nicht nur stille Kenner wissen, touristische Genießer, wie reizvoll die Vorsommerwochen an der Küste und auf den Inseln sind.

„Wir haben jetzt die schönste Zeit des Jahres“, schrieb eine Inselbesucherin über

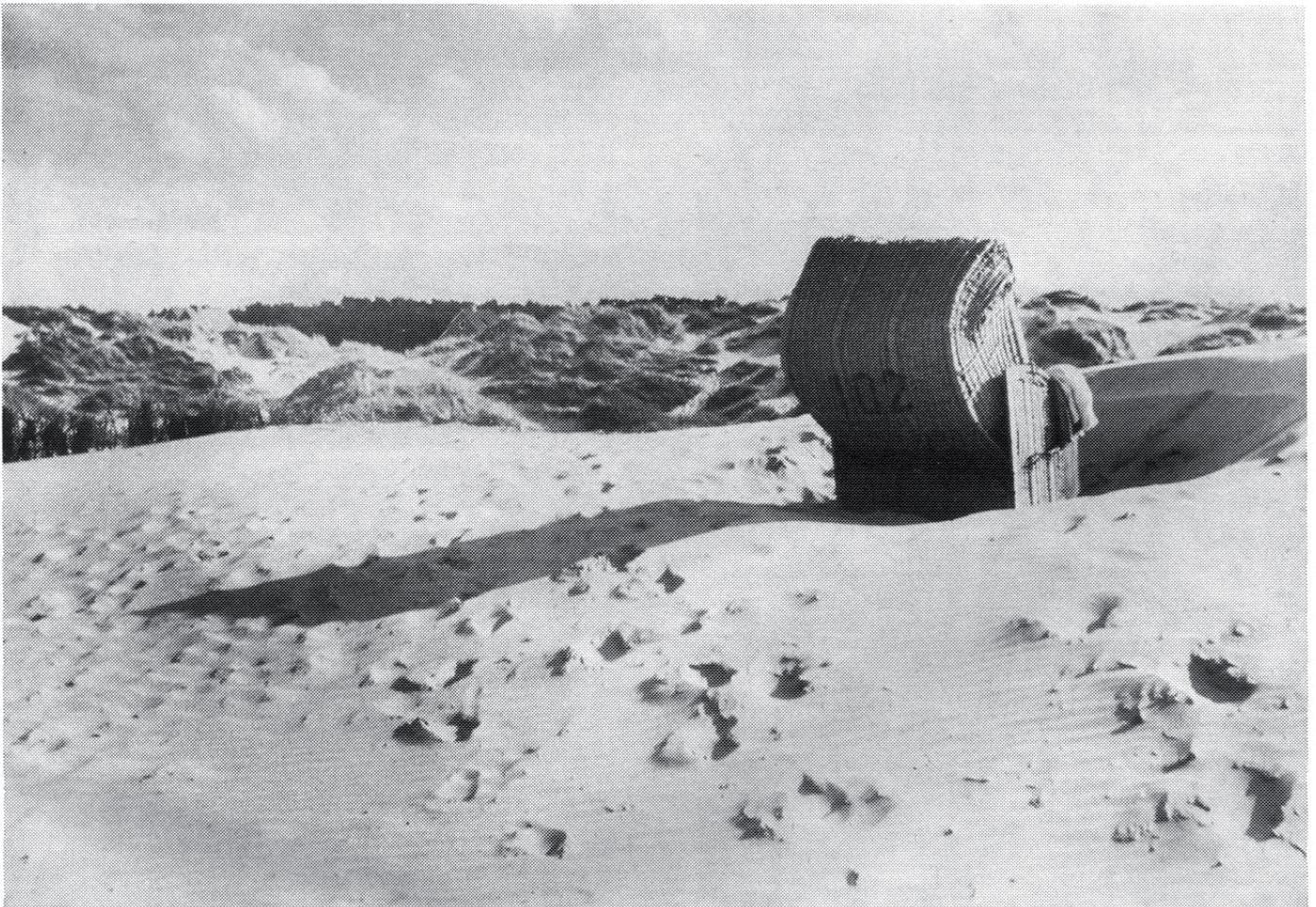




den Norderneyer Vorsommer. „Jeder hat seinen Wunschtraum — für viele sind es nicht nur Träume, sondern auch Ziele, die sie nun erreichen. Man ist froh und unbeschwert, so weit weg vom Alltag. Schon

die Anreise durch Ostfriesland ist einladend mit ihren Bildern von großen, grünen Flächen, von den typischen Gruppen gerahmt, von frischen Winden umweht. Wie sehr man Norderney in dieser Zeit zu lie-

ben vermag, zeigt die Treue, mit der viele Menschen gerade jetzt zur Insel zurückkehren. Der erste Gang führt wohl immer die einzigartigen Strandpromenaden entlang. Zwischen Meer und Häuserzeilen



SEEBÄDERDIENST NACH HELGOLAND

Von Mai bis Oktober 1968 fahren die bewährten Seebäderschiffe MS „Atlantis“ und „Seute Deern“ mehrmals wöchentlich
Herrliche Seefahrt · Mehrstündiger Aufenthalt auf der Insel



MS „FLIPPER“

das größte und modernste Fahrgastschiff für die Inseltouristik
Kreuzfahrten in See, zum Fischfang und Ausflugsfahrten zu allen Nachbarinseln

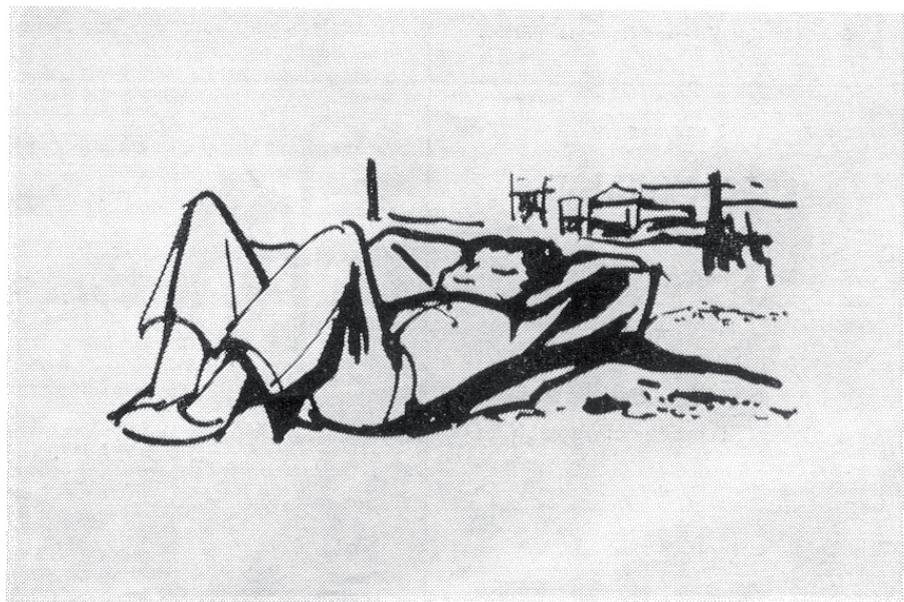
Auskunft und Fahrkarten im Helgoland-Büro, Am Kurplatz · Telefon (04932) 2802

Reederei KAPITÄN CASSEN EILS, Helgoland-Verkehr und Inseltouristik, Cuxhaven, Bei der Alten Liebe 12, Tel. (04721) 38014

wandert man eine volle Stunde oder länger immer der Sonne und dem Wind entgegen. Die reine Luft, von der würzigen Brise herangetragen, läßt nicht müde werden. Allmählich werden die menschlichen Behausungen seltener. Wir betreten das Gebiet der Dünenwelt. Sandgipfel reiht sich an Sandgipfel, bewachsen mit Strandhafer und Dünengras. Dazwischen finden wir freie Stellen auf die die Sonne herabbrütet. Die nackte Hand sinkt in den heißen Sand, der sie wohltuend umschmeichelt. Wir kommen auf schmalen Steigen an grünen, flachen Mulden vorbei, bunte Inselblumen stehen mit leuchtenden Farben zwischen dem unverwüstlichen Sanddorn, der mit seinen kleinen roten und gelben Beeren in weiten Flächen vor uns liegt. Die Früchte schmecken noch sauer — aber wer probiert nicht einmal in diesem wahren Garten Eden? Wildkaninchen überraschen mit ihrem lautlosen Gehoppel und scheuchen eine Starenschar auf. Sie saßen eben noch wie ein Regiment Soldaten in der Marschpause beisammen und vollführten dabei einen silbrigen Lärm, ähnlich einer Mädchenschar, die mit wildem Übermut mittags aus dem Schultor flitzt. Wie eine dunkle Wolke flattern die kleinen Himmelsbewohner davon, mit neuem Kurs

in das sonnige Firmament. Wehmütig und still geworden blicken wir ihnen nach. Aber dieses Gefühl schwindet rasch. Ruhe kehrt ein. Da ist eine kleine, windgeschützte Dünenmulde. Tiefes Schweigen umhüllt

uns, Einsamkeit und Frieden. Leichter Wind raschelt im Dünengras und spielt uns leichte Kühle zu. Das sind die kleinen Freuden des Insel-Vorsommers — die die wahrhaft großen sind!



HOTEL AM KURPLATZ

Inh. und Dir.: Waltraud Möllenberg
Ruf 04932 - 480



Sonnige und neugestaltete Zimmer
mit fließendem warmen und kalten Wasser
und Blick auf den Kurplatz
Zentralheizung
Voll- und Teilpension

STAATLICHES KURHOTEL

(GROSSES LOGIERHAUS)
Ruf 04932 - 598 Inh. und Dir.: Waltraud Möllenberg



Sehr gut ausgestattete große Zimmer
Appartements und Zimmer
mit Bad, Dusche und WC
Ruhige Lage am Kurpark und Kurmittelhaus
Zentralheizung

GANZJÄHRIG GEÖFFNET

PENSION MEERESLEUCHTEN

Heinrichstr. 6 · Telefon 637

und Dependance „HAUS KLEEN“
Bismarckstr. 14

Bes.: Charlotte Ristow

100 Meter vom Meer entfernt

Nähe Nordstrand
Modern eingerichtete Fremdenzimmer mit
Dusche, WC und fließd. warmem Wasser
Zentralheizung · Veranda · Balkon
mit Seeaussicht · Ganzjährig geöffnet
Hausprospekt · Teilpension

Sehr günstige Vor- und Nachsaison-Preise

STRANDKONDITOREI CORNELIUS

Telefon 674

Auch in dieser Saison:
Inmitten des Korb- und Badestrandes
am Nordstrand



Die große Seeterrasse mit herrlichem
Fernblick auf das weite Meer

Erstklassige Konditorei-Erzeugnisse

HAUS TYARKS

Die kinderfreundliche Privatpension

Heinrichstraße 10 · Telefon 2118

Ganzjährig geöffnet · Zentralheizung
Fl. Wasser warm und kalt

Frühjahr, Herbst und Winter

Vollpension auf Wunsch

BARBARA und PAUL TYARKS

HAUS SEESCHWALBE

Moltkestraße 10 · Postfach 321
Telefon (04932) 2435



Nordstrand- und Parkplatznähe
Vollpension · Ganzjährig geöffnet



Inh. Eberhardt Malz

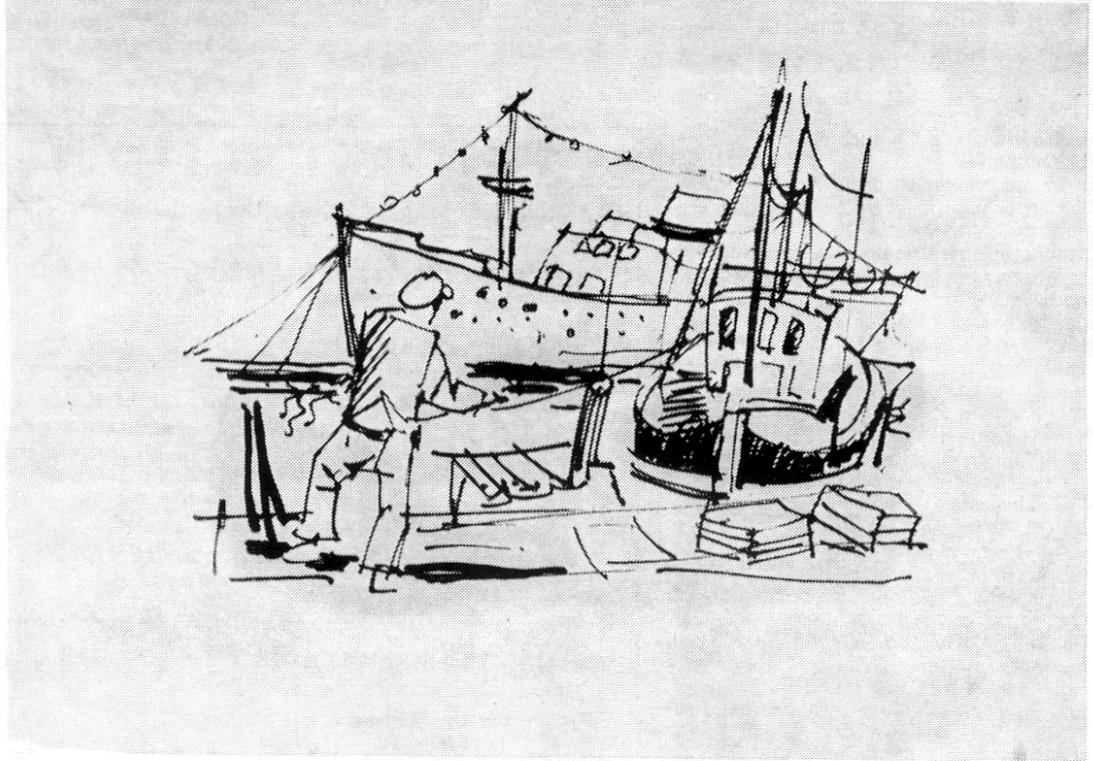
HOTEL-PENSION

Meeresstrand

Kaiserstraße 11 · Besitzer: Feuerhake-Mey

DAS HAUS MIT BESTER SEELAGE
INTERNATIONALE KÜCHE

Telefon 04932 - 432



Es geht um die Individualität Urlaub heute und morgen — ein gesellschaftspolitisches Problem?

Der Urlauber wird bald vermutlich individueller reisen können als heute, obwohl die Zahl der Touristen infolge Bevölkerungszunahme und Verdoppelung der jährlichen Freizeit bald sprunghaft steigen wird. Diese Prognose stellten Fremdenverkehrsexperten in der Evangelischen Akademie Loccum während einer Tagung zum Thema „Der Fremdenverkehr zwischen gestern und morgen“.

Aus der Sicht der Eisenbahn gab der Leiter des Werbe- und Auskunftsamtes der Deutschen Bundesbahn, Dr. Werner Walz, eine Kostprobe von den technischen Möglichkeiten individuellen Reisens der Zukunft. Er räumte vor allem einer Kombination von Container und Kurswagen im Urlauberverkehr gute Chancen ein.

Nach seinen Vorstellungen könnte z. B. eine deutsche Familie mit ihrem Gepäck in einen coupéartigen Autoanhänger steigen, der auf dem jeweiligen Bahnhof in den Zug eingesetzt wird und später von einem Schiff oder anderen Großfahrzeug übernommen werden kann. Auf diese Weise könnte die Familie ohne Umsteigen bis zu ihrer Ferienunterkunft reisen. „Niemand war sich vor 12 Jahren darüber im klaren, daß heute nicht fremdenverkehrstechnische Fragen die wesentlichen Probleme für die Zukunft des Tourismus ausmachen, sondern gesellschaftliche und organisatorische Fragen.“

Die gesellschaftspolitischen Probleme, die sich aus einer Verdoppelung oder Verdreifachung der jährlichen Freizeit er-

geben — darüber sind sich die Fremdenverkehrsplaner einig — lassen sich nicht alleine mit technischem Fortschritt bewältigen. „Die Zukunftsaufgabe besteht darin“, meinte Dr. Walz, „die Freizeit der vielen untätigen und müßigen und zugleich phantasiearmen Menschen so zu organisieren, daß sie nützlich oder unterhaltsam wird“.

Ein Urlaub muß nicht unbedingt mit Ruhe verbunden sein. Diese Meinung vertrat der Koordinator des Studienkreises für Touristik, der Münchener Diplompsychologe Heinz Hahn. Eine Sekretärin, die auf der unteren Stufe der Prestige-Leiter steht, oder ein Arbeiter mit einer gleichförmigen Beschäftigung könnten durchaus einen betriebsamen Urlaub



gebrauchen, wie ihn auch die großen Seebäder bieten.

Immer kleiner wird die Zahl derer, die Ferien daheim machen. 1968 werden voraussichtlich mehr als 25 Millionen Bundesbürger eine Urlaubsreise machen. 1962 hat man erstmals die Haushaltungen nach Urlaubsreisen befragt. 1966 hat man das wiederholt. Dabei stellte sich heraus, daß 1966 von 59 Millionen Menschen 20 Millionen eine oder mehrere Ferienreisen unternahmen. Ermittelt wurden insgesamt rund 23 Millionen Reisen, wovon 14 Millionen auf das Inland und etwa 9 Millionen auf das Ausland entfielen.

Die Ferienreisetätigkeit steigt erheblich, aber stärker die im Inland als die Reisen über die Grenzen. Am reisefreudigsten sind die Großstädter, deren Anteil an allen Reisenden 44,5% beträgt. Von 100 Großstädtern unternehmen 47% eine Urlaubsreise, aber nur 15,4% der Bewohner kleiner Gemeinden unter 2 000 Einwohnern.

Ob und wohin gereist wird, das wird entscheidend von Nordrhein-Westfalen bestimmt. Abgesehen davon, daß Nordrhein-Westfalen das größte Bundesland ist, hat das Land zwischen Rhein und Weser vor allem deshalb als Herkunftsland im Reiseverkehr das größte Gewicht, weil seine Einwohner im Gegensatz zu den Nord- und Süddeutschen mehr Urlaubsreisen unternehmen. Der wichtigste Reisemonat ist deshalb auch identisch mit den Schulferien in NRW, in diesem Jahre also dem Juli.

Die Zunahme des Fremdenverkehrs führt zwangsläufig in der Bundesrepublik zu einer Verknappung des Erholungsraumes. Das stellte der Geograph Dr. Walter Christaller anhand seiner Modelluntersuchung über die voraussichtliche Entwicklung des Urlaubsverkehrs fest. In einem Referat über langfristige Planung in Erholungsgebieten kam Christaller zu dem Ergebnis, daß als Richtzahl für den Raumbedarf ein halber Hektar pro Unterkunft (Hotelbett oder Feriengast) angenommen werden könne. Entsprechende Richtwerte müßten auch für den Tagesausflugsverkehr gelten.

Christaller folgert daraus, daß im Jahre 1990 z. B. in Schleswig-Holstein an der Nordseeküste noch je 0,44 Hektar und an der Ostseeküste 1,3 Hektar pro Unterkunft zur Verfügung stehen werden. 50 Prozent der im Jahre 1990 in Schleswig-Holstein zu erwartenden 1,6 Millionen Feriengäste drängen sich jedoch, wie heute, in den Monaten Juli und August zusammen. Dazu kommen nach Christallers Berechnungen an den Wochenenden etwa 1,2 Millionen Ausflügler. Wenn man auch für jeden Ausflügler einen halben Hektar Erholungsfläche berechne, stehen im Jahre 1990 insgesamt nur 608 400 Hektar Erholungsgebiet zur Verfügung. Bei einer Inventarisierung der bestehenden und potentiellen Erholungsgebiete stünden zu diesem Zeitpunkt jedoch in Schleswig-Holstein 657 350 Hektar zur Verfügung. Eine sehr interessante Studie für ein Reiseland, das, wie auch Niedersachsen, zu den beliebtesten Urlaubszielen der Bundesrepublik gehört.

Für ein Inselbad von der Größe und Ausstrahlung Norderneys erweist sich in diesem Zusammenhange von besonderem Wert, daß alle Ausbauplanungen in einem die künftigen Entwicklungen einschließenden Rahmen erarbeitet wurden. Außerdem ist man schon seit langen Jahren — und dies mit erfreulichem Erfolg — um eine Koordination mit den örtlichen kommunalen Vorhaben bemüht.

Flughafen-Restaurant



HAUS DER KOCHKUNST

Inh.: B. Beeck · Bülow-Allee 3
Telefon 579 · 100 m südlich des Kurparks

Anerkannt gute Küche · DIÄTKÖCHE
ruhig · behaglich · gepflegt



VELTINS
Pilsener

Im Ausschank:

PENSION FELICITAS

Damenpfad 15 · Fernruf 571

Direkt am Weststrand
Seeaussicht

Fließendes warmes und kaltes Wasser
Zentralheizung · Balkonzimmer
Behagliche Aufenthaltsräume

MARIE LUISE und WILHELM DEHNS

EIN WOHNHAUS

5 bis 7 Betten

Küche · Sehr ruhige, abgeschlossene Lage
Ganzjähr. geöffnet · Duschbad · Zentralhgz.

Nähe Strand · Parkplatz

O. SCHMITZ

Kreuzstraße 7 · Telefon 510

HAUS WESTEND

Telefon 425 · Friedrichstraße 40

DAS HAUS
DER BEHAGLICHKEIT

Zivile Preise · Zentralheizung
Seeaussicht · Zentral gelegen
Im Frühjahr und Herbst ermäßigte Preise

HAUS RHEINLAND

Bismarckstraße 5 · Telefon 2433

Dem Erholungsuchenden ist die Pension „Haus Rheinland“ eine Stätte, die ihm die Annehmlichkeiten eines gastlichen, gut geführten Hauses bietet. Gemütlich eingerichtete Veranda. Sämtl. Zimmer mit fließendem Kalt- und Warmwasser. Zentralheizung · Prospekt auf Wunsch

Besitzer: HELMUT ROSSBERG

PENSION HAUS KUBI

früher HAUS RUTH

Bismarckstraße 10 · Telefon 2415

Bes.: KURT VON BIALECKI

Modern eingerichtete Zimmer
Fließendes Wasser warm und kalt
Zentralheizung

HAUS DÜRO

Bes.: Marg. Düro

Kreuzstraße 10 · Telefon 577

Moderne, sonnige Zimmer

Ruhige Lage · Fließd. Wasser warm und kalt
Zentralheizung · Bad
Ganzjährig geöffnet · Strandnähe

Das Fremdenheim

HAUS SÜDBLICK

Marienstraße 7 · Telefon 2407

eine kleine Familien-Pension
ganzjährig geöffnet, mit sehr guten Betten,
fließendem warmem und kaltem Wasser in allen
Zimmern, Zentralheizung, in schönster, sonniger
Lage, empfiehlt sich seinen Gästen.

Besitzerin: Frau M. KRUG

Für Ihre diesjährige Kur empfiehlt sich die

PENSION HAUS CORNELIUS

Luisenstraße 18 · Telefon 2175

Inhaber: Kurt von der Osten

2 Minuten vom Meer entfernt

Fließend kalt u. warm Wasser
Moderne Zimmer · Geheizte Veranda
und Aufenthaltsräume · Fernsehen

HAUS WEIERTS

Kreuzstraße 8 · Telefon (04932) 2436
Ruhige Lage · 2 Minuten vom Nordstrand



Das Haus ist vollkommen umgebaut
und bietet nun
neueingerichtete, zentralbeheizte Zimmer
mit fließendem warmen und kalten Wasser

Dusche und Bad vorhanden

Behaglicher Tagesraum

GANZJÄHRIG GEÖFFNET



HERMANN und THEA HORNKOHL



CENTRAL-CAFÉ

Die Konditorei · Das Café
gegenüber dem Kurhaus

Das Café
mit der schönen Sonnenterrasse
Ein Begriff für Norderney

Wo Naturkräfte gestalten

Das lebendige Meer und die Inselnlandschaft



Nirgendwo im norddeutschen Flachland sind die landschaftsgestaltenden Kräfte der Natur so lebendig, so großartig und ewig jung wie auf den Düneninseln. Nirgendwo arbeiten vor unseren Augen die Naturkräfte an der Bildung, Umformung und Reifung der Landschaft so eindrucksvoll und so klar erfassbar wie dort. Mag der Mensch diesen natürlichen Entwicklungsprozeß hier und dort gewollt oder ungewollt stören, heute wie einst vollzieht sich außerhalb des menschlichen Einflusses die Großformung der Dünenlandschaften nach den zeitlosen Gesetzen der Natur. Mit starken Eindrücken von der Größe der hier wirkenden Gewalten wandern wir durch die weiten Sandfelder der Weißdünen und durch die weltverlorene Einsamkeit der großen Dünentäler.

Alle Düneninseln der deutschen Nordseeküste sind geologisch junge Gebilde. Sie sind zumeist am äußersten Rande des Wattenmeeres entstanden, wo diese amphibische Landschaft schnell auf größere Tiefe abfällt. Ein Spaziergang am Strand läßt gut die Phasen der Entwicklung erkennen. Es ist Flutzeit; der weiße Brandungssaum wird in den nächsten Stunden die helle, hochwasserfreie Sandfläche erreichen. Unaufhörlich schieben die Wellen den sauber gewaschenen Sand bis an die Flutgrenze hinauf, wo er mit Beginn der Ebbe viele Stunden von Sonne und Wind ausgetrocknet wird. Damit kann bei günstigem Wetter der Seewind das lose Material übernehmen und es zu einer Düne aufstäuben. Leuchtend hell hebt sich der weiße, trockene Insel-

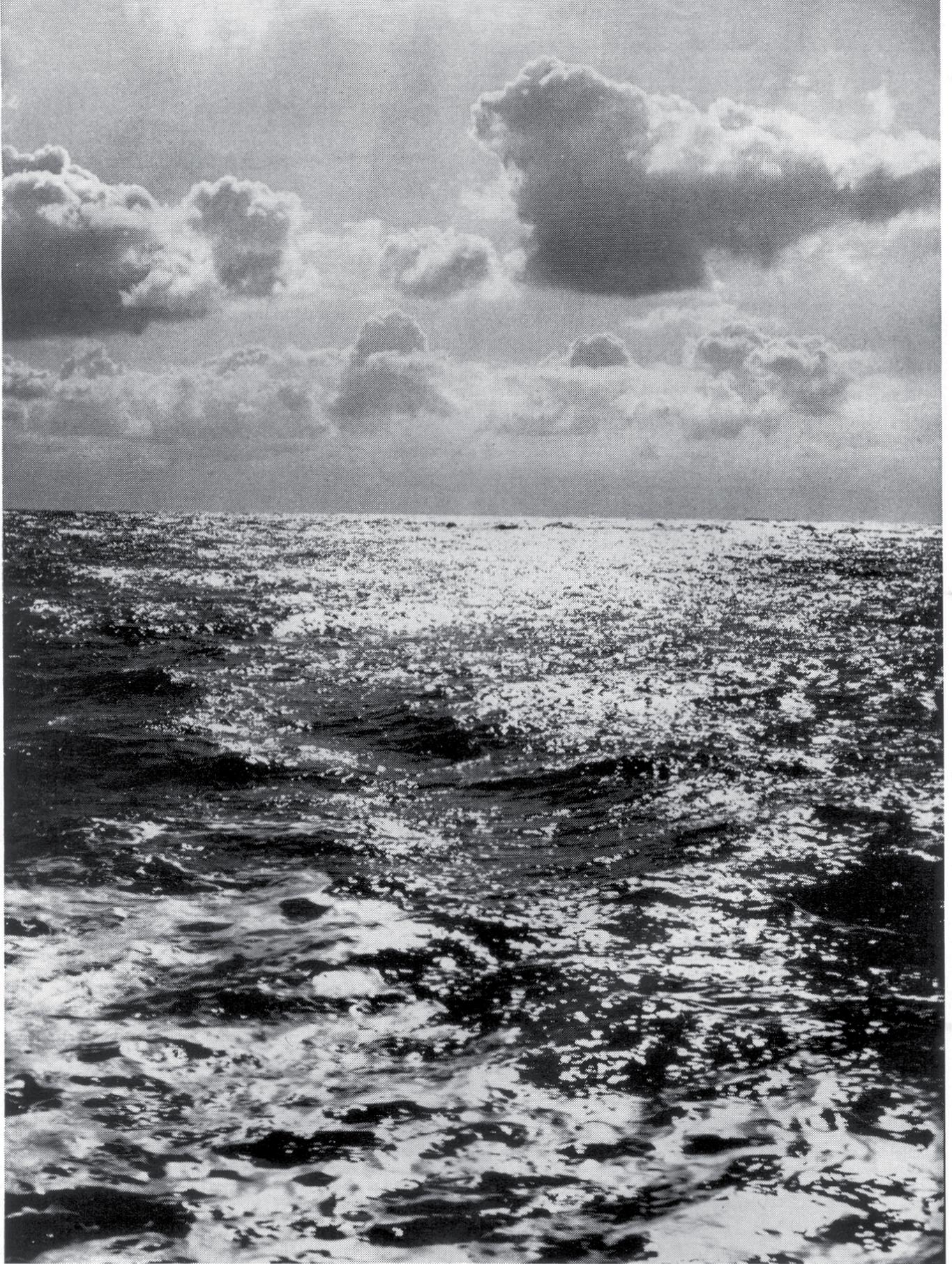
körper von dem feuchten und daher dunkleren Wattboden ab. Hinter Antreibsel aller Art und Größe kommt ein Teil des bewegten Sandes einstweilen zur Ruhe. Sehr häufig genügt eine Unebenheit oder die unterschiedliche Feuchtigkeit des Strandes, um die über den Boden rollenden Sandkörner festzuhalten und zu ersten, nur wenige Dezimeter hohen Dünen aufzuhäufen. Viele dieser Gebilde sind mondsichelartig geformt, andere hakenförmig gekrümmt oder zu bogigen Girlanden miteinander verbunden. Solche Sicheldünen des Vorstrandes sind den großen Dünen der Wüsten vergleichbar, sie haben aber im Gegensatz zu diesen am Beginn ihrer Bildung in Luv einen steilen Anstieg und klingen in Lee allmählich aus. Winde wechselnder Richtung lagern das lose Material um und tragen es zumeist schon nach einigen Tagen wieder auseinander; den Rest zerstört die nächste höhere Flut. So sind die Sicheldünen des Vorstrandes gewöhnlich nur kurzlebige Erscheinungen; sie leiten in der Regel keine Seedünenbildung ein.

Die erste dauerhafte Dünenbildung beginnt zwar auf dem Vorstrand, sie ist aber kein rein mechanischer Vorgang, vielmehr spielen bestimmte Dünenpflanzen eine entscheidende Rolle. Der Pionier bei dem beginnenden Prozeß ist die Binsenquecke (*Agropyron junceum*), eine Verwandte der Gemeinen Quecke. Auf dem grauen Sand hat ein erster Keimling dieser Pflanze Fuß gefaßt. Er ist in der Lage, Überflutungen durch Salzwasser, schweren Wind mit Sandschliff

und hohe Sommertemperaturen in dem ausgetrockneten Boden zu ertragen.

Sehr schnell beginnt dieser Keimling seine Lebenstätigkeit: er treibt Wurzelstöcke in den Boden, aus denen in kurzen Abständen neue Sprosse nach oben stoßen, sich beblättern und durch Assimilation das weitere Wachstum ermöglichen. Aus dem unscheinbaren Einzelpflänzchen wird bald eine kleine Gesellschaft, locker an der Oberfläche, aber mit einem dichten, salzwasserfesten Wurzelgeflecht im Boden, das den Sand auch bei hohen Überflutungen zusammenhält. Leicht kommen die rollenden Sandkörner zwischen den Blättern zur Ruhe.

Hat die Strandquecke die Vordünen durch Sandfang so großgezogen, daß sie vom normalen Hochwasser nicht mehr überflutet werden und die Wurzelstöcke das Grundwasser nicht mehr erreichen können, dann stellt sich für die weitere Entwicklung bedeutsamste Dünenpflanze ein, der Strandhafer (*Ammophila arenaria*). Wie spitze Lanzen wiegen sich die eingerollten Blätter im Seewind. Dicht stehen die Halme beieinander, fangen gewaltige Mengen von Sand in regelmäßig geformten Zungenhügeln ab, lassen sich von ihm verschütten und stoßen wieder nach oben durch. Sandzufuhr und -verschüttung sind für den Strandhafer geradezu eine Lebensnotwendigkeit. Der ständige Wechsel von Anfeuchtung mit Seewasser bringt die Nährsalze des Meeres in molekularen Häutchen um das Sandkorn. Jedes Quarzkörnchen, das vom Strand auf die Dünen getragen wird, ist also ein Nährstoffträger. Ohne Wind also



keine Sandbewegung und damit keine Nährstoffzufuhr, ohne Nährstoffe keine Pflanzen, ohne Pflanzen keine Dünenbildung. Ein breiter Vorstrand ist in der Regel ein sicheres Kriterium für eine ausreichende Anlieferung von Sand durch die Brandung und für eine stabile Dünenbildung, damit auch für die Sicherheit der Insel. Je schmaler der Vorstrand, um so größer ist ihre Gefährdung. Wenn Dünen über Jahre hin ihre Großformen bewahren, dann nicht, weil alles ruht, sondern weil der bei jedem Sturm unum-

gängliche Verlust durch einen Nachschub vom Vorstrand her ausgeglichen und so ein Gleichgewichtszustand hergestellt ist.

Die Frage, was geschehen würde, wenn man die Düneninseln sich selbst überließe, ist bei den komplexen Vorgängen und den verschiedenen Verhältnissen (denn auch die Größe des Wattgebietes zwischen den Inseln und dem Festlande spielt eine nicht unbedeutende Rolle) nicht mit wenigen Sätzen zu beantworten. Eines darf ohne Einschränkung gesagt werden: Wenn man die Inselkette

als Schutzwall für die Küste betrachtet und sich entschlossen hat, für die Erhaltung der Dünen erhebliche Mittel bereitzustellen, dann tut man bei allen Schutzmaßnahmen stets recht, bei der Natur in die Lehre zu gehen, ihr in die Werkstatt zu schauen, diese Erkenntnisse auszuwerten und unter Ausnutzung der in der Natur wirkenden Kräfte einen modernen Küsten-, Insel- und Dünenschutz zu betreiben. Das erweist sich als rationell, spart Zeit und Geld und wird auf die Dauer am wirksamsten sein.

Der Rahmen für frohe Ferientage



HOTEL PIQUE

mit Strandvillen

OLGA und **MATHILDE**

DAS HAUS FÜR ERHOLUNG
UND ENTSPANNUNG

DAS RESTAURANT
DER GEPFLEGTEN GASTLICHKEIT
UND DER
ERSTKLASSIGEN KÜCHE



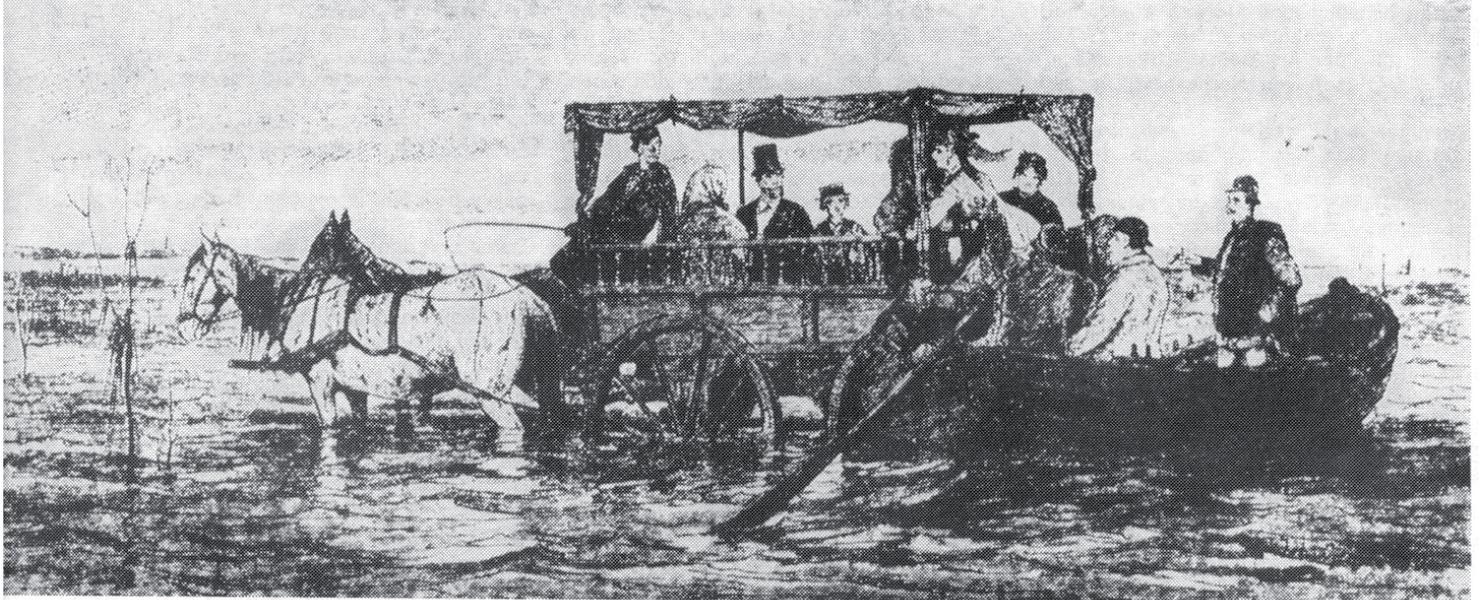
GANZJÄHRIG GEÖFFNET
FERNRUF 04932 - 453

AvD-, ADAC- und TDC-Hotel

Im
Ausschank



VELTINS
Pilsener



Über ein Dreivierteljahrhundert lang mußten die Norderneyer Badegäste so wie oben auf dem alten Bild dargestellt mit hochrädigen Pferdewagen vom Schiff an Land gebracht werden. — Auf dem Foto unten hat der Inselhafen bereits Gestalt gewonnen. Am linken Bildrand erhebt sich der Vorläufer der alten Hafenterrasse, die noch bis vor zwei Jahren hier ihren Dienst versah, rechts ist gerade die „Stadt Norden“ eingelaufen und wird sicher gleich festgemacht. Die „Stadt Norden“ war jahrzehntlang das Fahrzeug, das den Löwenanteil an Passagier- und Frachtbeförderungen zwischen Insel und Festland bewältigte.

Kein Norderney ohne Schiff und Hafen

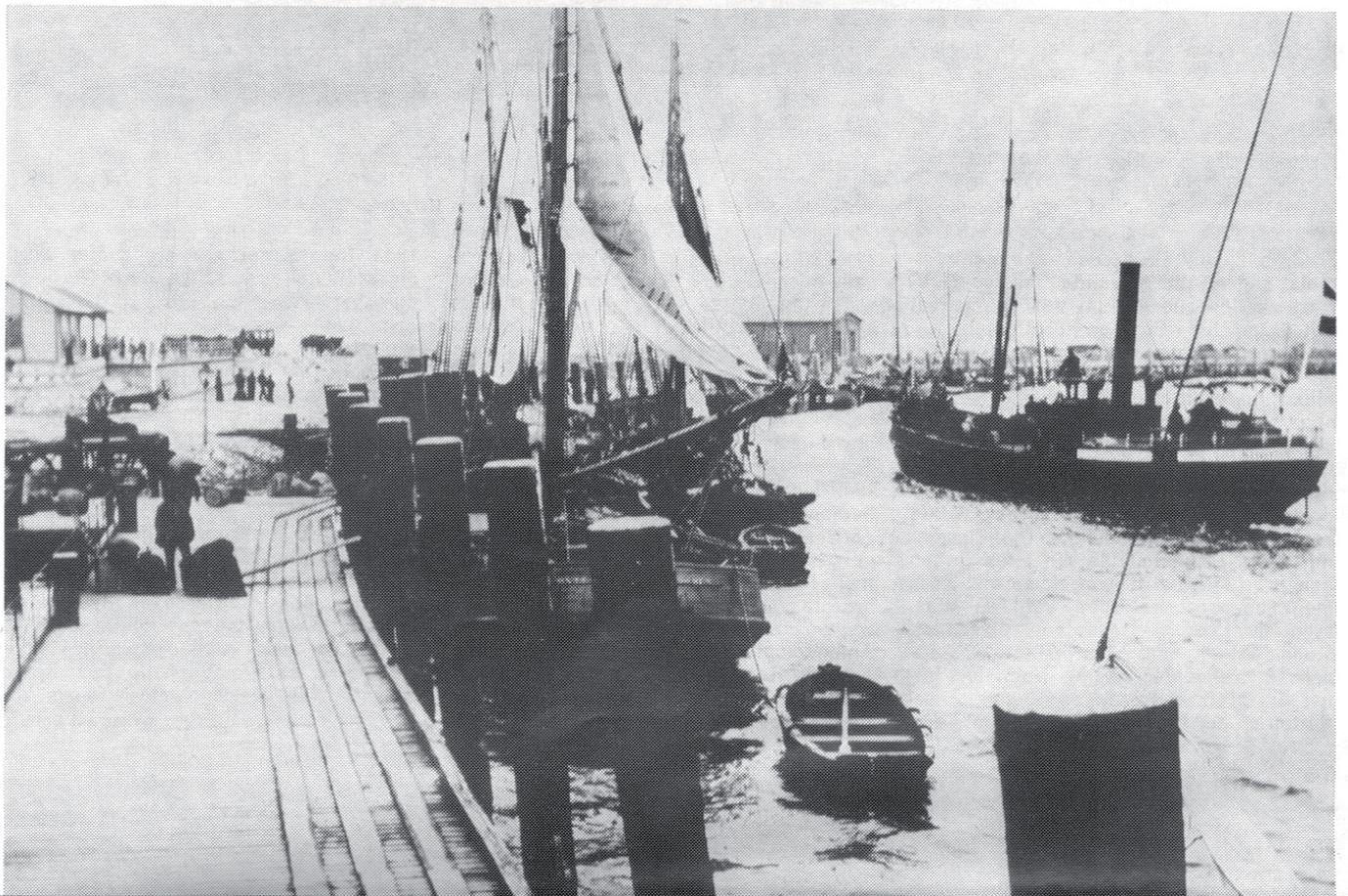
Der Inselhafen, seine Entwicklung und seine Einrichtungen in Gegenwart und Zukunft

„Schiff und Hafen“ gehörten auf Norderney durchaus nicht immer zusammen. See- und Wattfahrzeuge waren hier weit aus eher heimisch als etwa Hafenanlagen annähernd heutiger Art. Um 1800 hatte Norderney eine Handelsflotte von 30 bis 40 zum Teil beachtlichen Seglern. Nach 1789 herrschte in ganz Europa permanente Unruhe. Eine kriegerische Entwicklung jagte die andere. Vorerst wirkten sich diese „großen Zeiten“ jedoch nicht negativ auf die Inselflotte aus. Im Gegenteil: sie erlebte, wie übrigens die ganze ostfriesische Schifffahrt, eine sehr beachtliche Blüte. Dabei erwies es sich dann auch keineswegs als Hinderungsgrund, daß Norderney nur über eine offene Reede verfügte. Die meisten der Fahrzeuge verkehrten zwischen fremden Häfen und hatten dort auch ihre Liegeplätze.

Um so katastrophaler wirkte sich daher die 1806 von Napoleon zur Niederzwingung Englands verhängte Kontinental Sperre aus. Die Norderneyer Schiffe wurden entweder im feindlichen Ausland beschlagnahmt und als gute Preise verkauft, oder aber sie mußten, mangels ausreichender Frachtaufträge, langsam verrotten. Es gab kaum noch eine Bleibe für die stolzen Segler, weder in den Küstenhäfen, noch am offenen Ankergrund bei der Insel. Norderneys Ruf als Schifferinsel war dahin, seine Flotte verfaulte, die Frachtfahrt kam restlos zum Erliegen. Das Fehlen eines behelfsmäßigen, aber ausreichenden Inselhafens hatte, zusammen mit den wirtschaftlichen Folgen der Kriegswirren, die Bewohner um ihren angestammten und rechtmäßigen Erwerb gebracht. Die noch nicht ein Jahrzehnt

alte Seebadeanstalt vermochte keinen Ausgleich zu geben, um so mehr, als damals, wie zu allen Zeiten, Kriegsgetümmel und politische Umstürze der Reiselust des friedlichen Erdenbürgers entgegenstanden.

Mehr der Not gehorchend als dem eigenen Triebe, begannen die Insulaner in jenem ersten Jahrzehnt des 19. Jahrhunderts sich ziemlich lebhaft an einem blühenden Schmuggel zu beteiligen, gegen den die neuen Landesherren — Ende 1806 wurde Ostfriesland dem neuen Königreich Holland einverleibt — kaum ernstlich etwas unternahmen. Natürlich kamen Zöllner hin und wieder zwecks Revision auf die Insel. Sie blieben hier jedoch meist nicht lange, da die Beamten fürchteten, von den Engländern, die eine ziemlich unbeschränkte Seeherr-

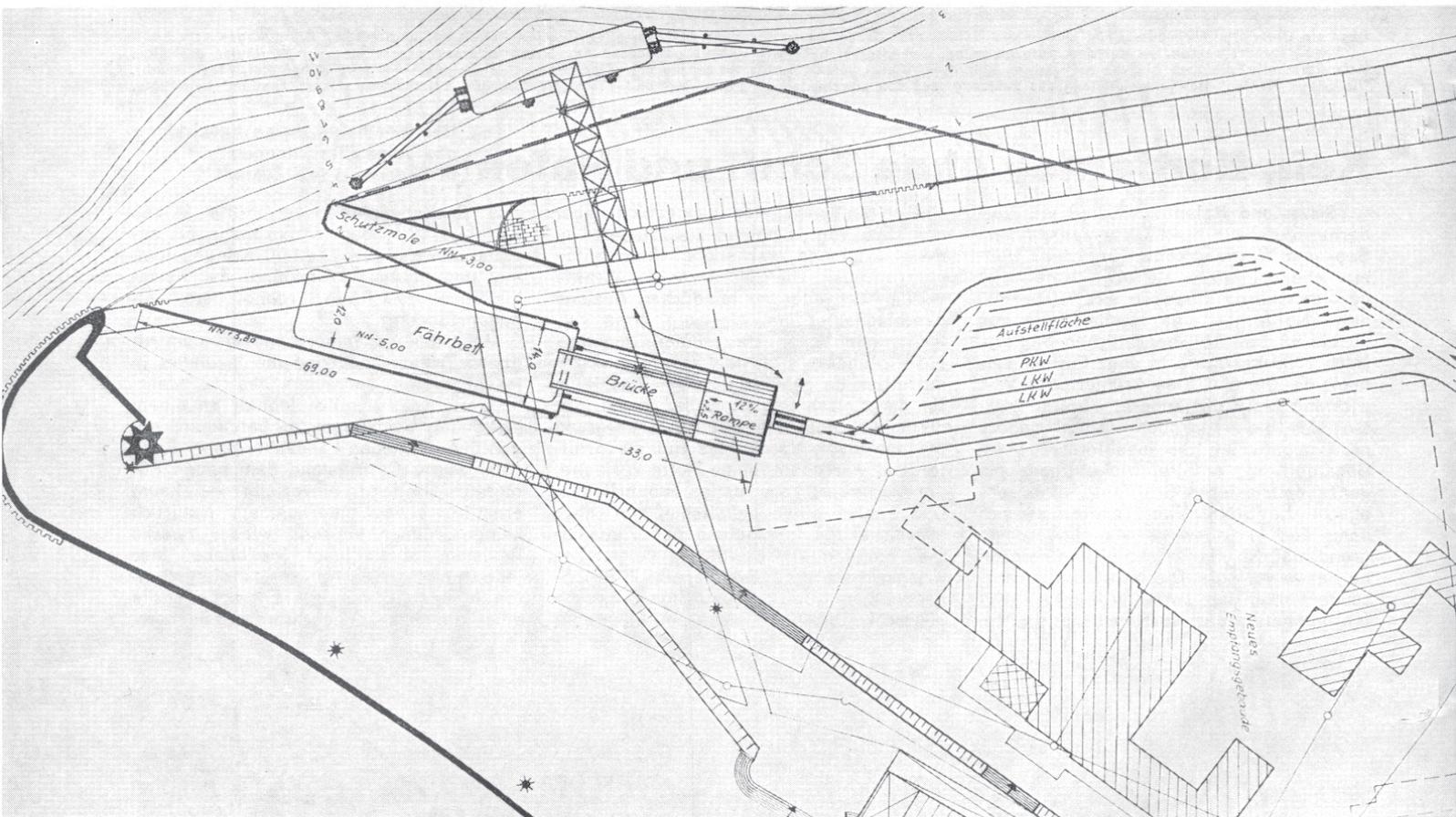


schaft besaßen, und hin und wieder auch landeten, ausgehoben zu werden. Es kam sogar zu einer Art kleinen „Seeschlacht“ auf der Reede von Norderney. Die Holländer legten zum Schutz ihrer Beamten (weniger wohl der Insel und ihrer Bewohner) vier Kanonenboote in die Gewässer um Norderney. Die Briten setzten gegen diese „Seemacht“ bei einem Überraschungsvorstoß elf ihrer sogenannten „Langboote“ ein, Fahrzeuge, die wohl entweder von größeren, außerhalb der Schußweite Norderneys liegenden Kapern zu Wasser gelassen oder von Helgoland aus eingesetzt wurden. Jedenfalls schleppte man die vier niederländischen Kanonenboote in ziemlichem Triumph in den Hafen des „Roten Eilands“ ein. 1810 kam dann eine französische Besatzung nach Norderney, 200 bis 300 Soldaten kasernierten zunächst in den Gebäuden der Badeanstalt, bezogen dann allerdings die heute noch vorhandene „Napoleon-

tretende Blüte dieses Erwerbszweiges, hauptsächlich ging es um die Jagd auf den begehrten Angelschellfisch, konnte allerdings nicht darüber hinwegtäuschen, wie opferreich das alles war. Immer wieder gingen die zwar wetterfesten, aber kleinen und offenen Fahrzeuge verloren, oftmals sogar mit Mann und Maus. An einen geschützten Inselhafen dachte man auch damals noch kaum.

Sein Fehlen bewirkte zusammen mit den immer noch schlechten Reiseverbindungen ein nur sehr langsames Anwachsen des Badeverkehrs. Noch 1832 wurde den Gästen aus dem Rheinland und Süddeutschland für eine Norderney-Reise empfohlen, zuerst das Rheindampfschiff in Richtung Rotterdam zu nehmen. Dann sollte man über Land nach Amsterdam gehen, von hier aus wieder auf ein dreimal wöchentlich auf der Route über den Zuidersee nach Harlingen fahrendes Schiff umsteigen, schließlich per Wagen oder

fen, bis erst 1873 eine Landungsbrücke auf Norderney und 1892 eine ähnliche Anlage in Norddeich entstand. Es erfolgten schließlich auch die ersten Baggerungen, so daß die damaligen Inselfschiffe nach Norderney ziemlich unabhängig von Ebbe und Flut verkehren konnten. 1874 nahm die Segelschiffahrt zwischen Norddeich und Norderney ein Ende, und es trat an ihre Stelle eine mehrmals tägliche Dampferverbindung. Die 1856 in Betrieb genommene Eisenbahn Hannover-Rheine-Emden hatte schon vorher die Reise nach Norderney einigermaßen erträglich gestaltet und dazu geführt, zusätzliche Dampferverbindungen von Leer und Emden aus zur Insel einzurichten. Norddeich erhielt seine heutige Bedeutung erst, nachdem 1892 auch die Bahn bis dorthin weitergeführt wurde. Eigentümlicherweise hatte man die Bahnstrecke Emden - Norden - Wittmund - Sande als „Ostfriesische Küstenbahn“ schon weitaus eher in Betrieb, nämlich



Der Norderneyer Inselhafen der Zukunft mit einem Fährbett hinter dem Helgoland-Anleger?

schanze“. Die Franzosen erwogen damals sogar, die gesamte Inselbevölkerung zu deportieren, um den Schmuggel mit Stumpf und Stiel auszurotten.

Zum Glück kam es jedoch nicht zu dieser Radikalmaßnahme. Das napoleonische Imperium brach zusammen, und Norderney wurde nach einem kurzen preußischen Interregnum hannoverscher Besitz. Das Welfenhaus setzte alles daran, aus der Insel schon bald ein Kleinod besonderer Art zu machen. Norderney wurde königliche Sommerresidenz. Die Einwohnerschaft erkannte, daß die alten Zeiten der Frachtschiffahrt vorbei waren. Noch mehr aber mangelte es wohl an Wirtschaftskraft zum Neuaufbau einer leistungsfähigen Frachtfahrerflotte. Stattdessen wurde Norderney Heimatort einer der größten damaligen Küstenfischerflotten an der Nordseeküste. Die bald ein-

Treckschute von Harlingen nach Groningen oder Delfzijl weiterfahren. Delfzijl wiederum hatte, was man damals für sehr fortschrittlich hielt, eine tägliche Dampferverbindung nach Emden. Die letzten Etappen der Norderney-Reise gingen per Wagen von Emden nach Norddeich und dann zuguterletzt per Fährschiff zur Insel. Eine 1835 eröffnete Schiffsverbindung Hamburg - Norderney hielt sich nicht lange. Von Norderney aus bemannte man zu dieser Zeit und auch noch die ganzen Jahre nachher ein Segelschiff, das dann Kurgäste von Bremen holte oder wieder dorthin zurückbrachte. Nach wie vor bestand jedoch weder in Norddeich noch auf Norderney Anlegemöglichkeit. Die Schiffe mußten auf der Reede ankern. Hochrädrige Wagen beförderten die Reisenden durch das flache Wasser von und nach den Schif-

1883. Bereits sechs Jahre später wurde diese Route auch schon nach Norddeich durchgeführt.

Im Laufe der Jahre erfolgten immer weitere Verbesserungen des Norderney-Anlegers, bis schließlich der heutige Inselhafen in seinen Grundzügen entstand. Schon bald konnte man von hier aus sehr bequem nicht nur in Richtung Festland reisen, sondern auch nach Borkum, über Helgoland nach Hamburg, sowie nach Westerland und Amrum, und später auch in Richtung Holland nach Delfzijl.

Die wohl bedeutendsten Unterhaltungs- und Verbesserungsmaßnahmen in der Geschichte des Norderneyer Inselhafens wurden in den letzten Jahren durchgeführt. Die feste Kaifläche wuchs immer weiter. Es entstanden neue Spundwandmauern. Im vorigen Jahre wurde das

Lesen Sie bitte weiter auf Seite 22

Strandhotel Belvedere

Strandpromenade / Ecke Strandstr.
Fernruf (04932) 606
Besitzerin: Ingeborg Hüttner



HAUS DER PERSÖNLICHEN NOTE DIREKT AM MEER

an einzigartiger, sonnenreicher und zentraler Lage inmitten 3000 qm eigener Dünenwiese, nur 50 Meter vom Meer und zwei Minuten vom Meerwasser-Wellenschwimmbad und Kur-Zentrum entfernt · Große Seeterrasse sowie Liege- und Sonnenwiese mit eigenen Strandkörben für jeden Hausgast Exquisite internationale Küche auch für Passanten Eigener Parkplatz, Mitglied des ADAC und KVDA

Hausprospekt

Strandhotel Miramar

Kaiserstr. 5 · Ruf (04932) 526
Besitzer: Geschw. Wikmar Wiemers
und Ingeborg Hüttner

HAUS MIT GEPFLEGTEN ATMOSPHÄRE ERSTEN RANGES

direkt am Meer, an der Strandpromenade und der Strandkorbwiese Große Seeterrasse, herrliche, unbehinderte Seeaussicht · Eleganter Komfort Zentralheizung · Exquisite Küche auch für Passanten · Hausprospekt

Wir empfehlen heilklimatisch begünstigte Frühjahrskuren

Ganzjährig geöffnet

HOTEL RHEINISCHER HOF

Herrenpfad 25 · Telefon 636

Zentrale, ruhige Lage in nächster Nähe des Kurhauses und des Meerwasser-Wellenschwimmbades

HOTEL AM DAMENPFAD

Das Haus der gepflegten und behaglichen Atmosphäre Fast jedes Zimmer mit Toilette, Dusche und Telefon

Damenpfad 20

Telefon 574

PENSION JANSSEN

Damenpfad 18 · Telefon 692

Die gemütliche, neuzeitlich eingerichtete Familienpension

Zwei Minuten vom Weststrand in unmittelbarer Nähe der Kuranlagen gelegen

RESTAURANT KLABAUTERMANN

Das behagliche Lokal in der Poststraße, Nähe Kurplatz

Wir bieten angenehmen Aufenthalt, vorzügliche Küchenleistungen in Hotel und Pension, gepflegte Getränke. Bei kühler Witterung sorgen zentral-geheizte Räume für das Wohlbefinden der Gäste.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.



HAUS DELANG

Friedrichstraße 11

Gepflegte Pension, bestens renommiert, bequem im Kurzentrum gelegen

LUISENHOF

Luisenstraße 33

Günstig zum Weststrand und zu den Kureinrichtungen gelegen

VILLA NORDSTERN

Benekestraße 3

Nahe dem Nordstrand (5 Minuten) und den Tennisplätzen gelegen

Inh.: FERDINAND VISSER

Postfach 166 · Telefon 04932 - 2147



Über 160 Jahre im Familienbesitz

ORCHESTERKONZERTE

ausgeführt vom 1. bis zum 16. Juni 1968 vom Orchester „Bückerburger Jäger“
Leitung: **Klaus Achs**

ab 17. Juni bis zum 30. September 1968 vom **Göttinger Symphonie-Orchester** (Staatliches Kurorchester)

Dirigenten: **Volker Schmidt-Gertenbach** und **Rolf Feichtinger**

- 13. 4. Erstes Symphoniekonzert
Sonderkonzert
des Philharmonischen Orchesters Nordwest
Leitung: **HANS KAST** - Solist: **TIMM ZORN**
- 17. 6. Philharmonisches Konzert
zum Tag der deutschen Einheit
- 19. 6. Zweites Symphoniekonzert
Solist: **MICHAEL PONTI**, Klavier
- 23. 6. Festliches Konzert
am Sonntagvormittag
- 26. 6. Drittes Symphoniekonzert
Solist: **SIEGFRIED BORRIES**, Violine
- 30. 6. Festliches Konzert
am Sonntagvormittag
- 3. 7. Viertes Symphoniekonzert
Solist: **TAKAHIRO SONODA**, Klavier
- 7. 7. Festliches Konzert
am Sonntagvormittag
- 10. 7. Fünftes Symphoniekonzert
Solist: **ANDREAS RÖHN**, Violine
- 14. 7. Festliches Konzert
am Sonntagvormittag
- 17. 7. Sechstes Symphoniekonzert
Solist: **JAN POLASEK**, Violoncello
- 21. 7. Festliches Konzert
am Sonntagvormittag
- 24. 7. Siebentes Symphoniekonzert
Solistin: **EVA ZURBRÜGG**, Violine
- 28. 7. Festliches Konzert
am Sonntagvormittag
- 31. 7. Achtes Symphoniekonzert
Solist: **JULIAN VON KAROLYI**, Klavier
- 4. 8. Festliches Konzert
am Sonntagvormittag
- 7. 8. Neuntes Symphoniekonzert
Solist: **LUKAS DAVID**, Violine
- 11. 8. Festliches Konzert
am Sonntagvormittag
- 14. 8. Zehntes Symphoniekonzert
Solistin: **MARIA KALAMKARIAN**, Klavier
- 18. 8. Festliches Konzert
am Sonntagvormittag
- 21. 8. Elfte Symphoniekonzert
Solist: **ULF HOELSCHER**, Violine
- 25. 8. Festliches Konzert
am Sonntagvormittag
- 28. 8. Zwölftes Symphoniekonzert
Solist: **STEFAN ASKENASE**, Klavier
- 1. 9. Festliches Konzert
am Sonntagvormittag
- 4. 9. Dreizehntes Symphoniekonzert
Solist:
RUOLF JOACHIM KOECKERT, Violine
- 8. 9. Festliches Konzert
am Sonntagvormittag

- 11. 9. Vierzehntes Symphoniekonzert
Solisten:
CHRISTINA WALEWSKA, Violoncello
ROLF FEICHTINGER, Violine
- 15. 9. Festliches Konzert
am Sonntagvormittag
- 18. 9. Fünfzehntes Symphoniekonzert
Solist: **TAKAHIRO SONODA**, Klavier
- 25. 9. Sechzehntes Symphoniekonzert
Solist: **ROLF FEICHTINGER**, Violine

SOLISTENABENDE SONDERKONZERTE

- 17. 4. Klavierabend **Albrecht Huwig**
- 8. 5. Aus dem Reich
der Oper und Operette
Sonderkonzert des Philharmonischen
Orchesters Nordwest mit Vokalsolisten
Leitung: Musikdirektor **Hans Kast**
- 26. 5. Kammerkonzert
ausgeführt von der Kammermusikverei-
nung des Philharmonischen Orchesters
Nordwest, Leitung Musikdirektor **Hans Kast**
- 21. 7. Sonderkonzert des
Bundesmarine-Musikkorps Nordsee
Leitung: Korvettenkapitän **Heinz Stärcke**
- 4. 8. Sonderkonzert des
Bundesmarine-Musikkorps Nordsee
Leitung: Korvettenkapitän **Heinz Stärcke**
- 16. 9. Klavierabend **Takahiro Sonoda**
- 21. 9. Sonderkonzert des
Bundesmarine-Musikkorps Nordsee
Leitung: Korvettenkapitän **Heinz Stärcke**

KIRCHENKONZERTE

- 12. 4. Die Matthäus-Passion
von **Melchior Vulpius**
Solisten: **Karl-Heinz Wiechers**,
Gunter Lüdeke, **Almut Cassens-Kleinert**,
der Evangelische Kirchenchor
- 16. 4. Kirchenmusik zur Osterzeit
mit dem Norderneyer Kinderchor
- 12. 5. Geistliche Abendmusik
zum Sonntag Kantate
unter Mitwirkung
des Evangelischen Kirchenchors Norderney
- 22. 5. Chor- und Solistenkonzert
unter Mitwirkung
der Kirchenchöre **Hage und Nesse**
Leitung: **G. Terveen**
- 5. 6. Pfingstliche Abendmusik
mit Vokal- und Instrumentalsolisten
- 15. 6. Konzert des
Coesfelder Kirchenchores
in der katholischen Kirche „Stella maris“
- 5. 7. Kantaten-Abend
Solist: **Hartmut Ochs**, Bariton
- 12. 7. Geistliche Abendmusik mit
Motetten und Kantaten alter Meister
unter Mitwirkung
von Vokal- und Instrumentalsolisten
- 19. 7. Geistliches Konzert
mit Vokal- und Instrumentalsolisten
- 9. 8. Kantaten-Abend
mit Chor und Instrumentalsolisten
- 23. 8. Geistliche Abendmusik mit
Motetten und Kantaten alter Meister
unter Mitwirkung
von Vokal- und Instrumentalsolisten
- 1. 9. Geistliche Abendmusik
unter Mitwirkung
des Evangelischen Kirchenchors Norderney
- 6. 9. Abendliches Kirchenkonzert
mit dem Norderneyer Kinderchor

Ab 1. Juni jeden Sonnabend ab 20.00 Uhr
in der ev. Kirche: 30 Minuten Orgelmusik;
ab 1. Juli jeden Donnerstag um 20.00 Uhr
in der ev. Kirche: Offenes Singen für alle.
Außerdem vom Juni bis September an je-
dem Dienstag im Evangelischen Gemeinde-
haus, Gartenstraße 20:

Vorträge über biblische Themen, gehalten
von den Kurpredigern im Wechsel mit den
Inselpastoren

OSTFRIESISCHE HEIMATABENDE

- 1. 6. Platzkonzert der **Bückerburger Jäger**
mit traditionellem Pfingstbaumauf-
stellen durch die Trachtengruppe
des Norderneyer Heimatvereins mit
Volksliedern und -tänzen unter Mit-
wirkung der Norderneyer Bläser-
vereinigung

Nordseekur und

Heimatabende „Sang, Klang und Tanz von
der Waterkant“, ausgeführt von der
Trachtengruppe des Norderneyer
Heimatvereins und der Norderneyer
Bläservereinigung, sind vorgesehen
am 19. 4., 13. 5., 4. 6., 24. 6., 8. 7.,
29. 7., 5. 8., 19. 8., 2. 9. und 23. 9.

THEATER-VORSCHAU

Die Landesbühne Niedersachsen Nord
gastiert ganzjährig auf Norderney,
und zwar während der Hauptreise-
zeit 1968 zweimal wöchentlich am
Dienstag und Donnerstag, sonst
einmal monatlich.

Zur Aufführung vorgesehen sind in der
Sommerspielzeit 1968 folgende
Werke:

- 4. 4. **Schweyk im II. Weltkrieg**
Schauspiel von **Bertolt Brecht**
- 25. 4. **Einladung ins Schloß**
Komödie von **Jean Anouilh**
- 16. 5. **Macbeth oder Romeo und Julia**
von **William Shakespeare**
- 24. 5. **Einladung ins Schloß**
- 4. 7. **Einladung ins Schloß**
- 9. 7. **Komödie im Dunkeln (Première)**
Lustspiel von **Peter Shaffer**
- 11. 7. **Boeing - Boeing**
Lustspiel von **Marc Camoletti**
- 16. 7. **Herzliches Beileid**
Lustspiel von **Georges Feydeau**
Frühere Verhältnisse
Lustspiel von **Johann Nestroy**
- 18. 7. **Romeo und Julia**
- 23. 7. **Komödie im Dunkeln**
- 24. 7. **Boeing - Boeing**
- 25. 7. **Einladung ins Schloß**
- 30. 7. **Romeo und Julia**
- 1. 8. **Schöne Ferienzeit (Première)**
Komödie von **Carlo Goldoni**
- 6. 8. **Boeing - Boeing**
- 8. 8. **Komödie im Dunkeln**
- 13. 8. **Einladung ins Schloß**
- 15. 8. **Schöne Ferienzeit**
- 20. 8. **Komödie im Dunkeln**
- 22. 8. **Einladung ins Schloß**
- 27. 8. **Schöne Ferienzeit**
- 29. 8. **Komödie im Dunkeln**
- 3. 9. **Eröffnung der Spielzeit 1968/69**
- 5. 9. **Einladung ins Schloß**
- 12. 9. **2. Aufführung der Spielzeit 1968/69**

VORTRÄGE

KABARETT-ABENDE

- 22. 4. **Die Vogelwelt
am Strand und im Watt**
Farblichtbildvortrag von **Manfred Temme**
- 2. 5. **Ostfriesische Perlenkette**
Farblichtbildvortrag von **Pastor Wilke**
- 10. 5. **An den Brut- und Raststätten
unserer Seevögel**
Farblichtbildvortrag von **Manfred Temme**
- 20. 5. **Sondergastspiel des literarischen
Kabarets „Die Leidartikler“**
mit seinem Programm
„Bornierte Gesellschaft“
- 29. 5. **Interessantes über
die Inselvegetation**
Farblichtbildvortrag von **Heinz Busching**
- 1. 7. **Gottes Freund, aller Welt Feind**
1000 Jahre friesischer See- u. Strandraub
Farblichtbildvortrag von **Dr. Arend Lang**
- 15. 7. **Abend magischer Kammerkunst**
Es gastiert **MARVELLI**
- 26. 8. **Sondergastspiel des literarischen
Kabarets „Die Leidartikler“**
mit seinem Programm
„Bornierte Gesellschaft“
- 9. 9. **Sonne über Ostfriesland**
Farblichtbildvortrag von **Pastor Wilke**

30. 9. Als Robinson
auf einer einsamen Wattinsel
Farblichtbildervortrag von Manfred Temme

GESELLSCHAFTLICHE UND UNTERHALTENDE VERANSTALTUNGEN IM KURHAUS

14. 4. Rendezvous am Ostersonntag
mit Christa Williams,
„Herrn Fröhlich und Herrn Schön“
und dem Tanzorchester Alfons Mühlenbruch
2. 6. Kurgast-Gesellschaftsabend
mit Vanna Olivieri
und dem Tanzorchester Alfons Mühlenbruch
Conférence: Peter Schwarz
16. 6. Gar lustig ist die Jägerei
Ein Kurgast-Gesellschaftsabend
mit dem Orchester „Bückerburger Jäger“
23. 6. Internationale Sommermodenschau
mit anschließendem Gesellschaftstanz
6. 7. Treffpunkt der guten Laune
mit Mona Baptiste
und dem Tanzorchester Alfons Mühlenbruch
13. 7. Insulinde Nacht
mit Wyn Hoop, Andrea Horn, Karl Bay,
den Tanzorchestern Alfons Mühlenbruch
und Heinz Benkenstein,
dem Inseltrio „De Strandloopers“
und der Trachtengruppe
des Norderneyer Heimatvereins
Conférence: Heinz Köllisch
14. 7. Internationale
Bade- und Sommermodenschau
anschließend Gesellschaftstanz
20. 7. Rendezvous am Wochenende
mit Roberto Blanco
und dem Tanzorchester Alfons Mühlenbruch
21. 7. Heute gehts an Bord
Marineball mit der Terra-Combo
des Bundesmarine-Musikkorps Nordsee
27. 7. Insulinde Nacht
mit Willi Hagara, Karl Bay,
den Tanzorchestern Alfons Mühlenbruch
und Heinz Benkenstein,
dem Inseltrio „De Strandloopers“
und der Trachtengruppe
des Norderneyer Heimatvereins
Conférence: Heinz Köllisch
28. 7. „Ball in Weiß“
zum Abschluß des 65. Tennis-Turniers
mit dem Tanzorchester Alfons Mühlenbruch
3. 8. Rendezvous am Wochenende
mit dem Musikalclown NUK
und dem Tanzorchester Alfons Mühlenbruch
4. 8. Eine Seefahrt, die ist lustig
Marineball mit der Terra-Combo
des Bundesmarine-Musikkorps Nordsee

10. 8. Insulinde Nacht
mit dem Trio Sorrento, Karl Bay,
den Tanzorchestern Alfons Mühlenbruch
und Heinz Benkenstein,
dem Inseltrio „De Strandloopers“
und der Trachtengruppe
des Norderneyer Heimatvereins
Conférence: Heinz Köllisch
11. 8. Internationale
Sommer- und Herbstmodenschau
mit anschließendem Gesellschaftstanz
17. 8. Rendezvous am Wochenende
mit Vanna Olivieri
und dem Tanzorchester Alfons Mühlenbruch
18. 8. Internationale
Sommer- und Herbstmodenschau
mit anschließendem Gesellschaftstanz
24. 8. Insulinde Nacht
mit dem Medium-Terzett, Karl Bay,
den Tanzorchestern Alfons Mühlenbruch
und Heinz Benkenstein,
dem Inseltrio „De Strandloopers“
und der Trachtengruppe
des Norderneyer Heimatvereins
Conférence: Heinz Köllisch
31. 8. Rendezvous am Wochenende
mit Roberto Blanco
und dem Tanzorchester Alfons Mühlenbruch
1. 9. Reiterball
zum Abschluß der Reitjagd über die Insel
hinter der Niedersachsen-Meute
Es spielt
das Tanzorchester Alfons Mühlenbruch
7. 9. Rendezvous am Wochenende
mit Vanna Olivieri
und dem Tanzorchester Alfons Mühlenbruch
14. 9. Treffpunkt der guten Laune
mit Wyn Hoop, Andrea Horn
und dem Tanzorchester Alfons Mühlenbruch
21. 9. Festkonzert
des Bundesmarine-Musikkorps Nordsee
mit anschließendem Gesellschaftstanz
31. 12. Großer Silvesterball
mit prominenten Künstlern und zwei
Tanzkapellen in den festlich dekorierten
Räumen des Staatlichen Kurhauses

SPORTLICHE EREIGNISSE

14. 4. Offene Golfwettspiele
und
veranstaltet vom
Golfclub Norderney e. V.
2. 6. Offene Golfwettspiele
und
veranstaltet vom
Golfclub Norderney e. V.
3. 6. Offenes Brandungswettsfischen
veranstaltet vom
Sportfischerverein Norderney e. V.
20. 7. Offene Golfwettspiele
und
veranstaltet vom
Staatsbad Norderney
21. 7. Staatsbad Norderney



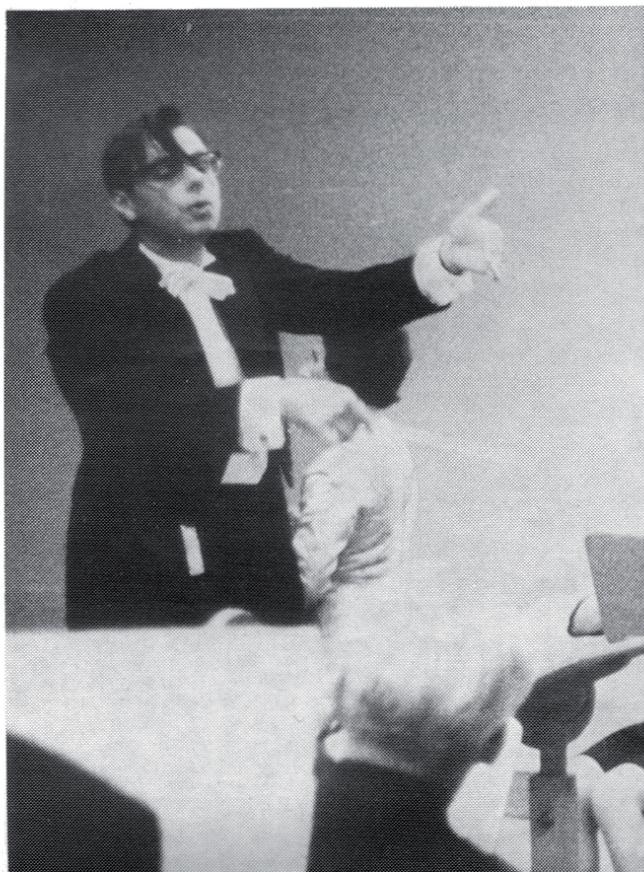
**DOKA-TEE-IMPORT DER DOORNSKAAT A.G.
NORDEN-OSTFRIESLAND**

24. 7. 65. Allgem. Bäder-Tennis-Turnier
bis
veranstaltet vom
Staatsbad Norderney
28. 7. Staatsbad Norderney
3. 8. Seeregatta vor Norderney
veranstaltet vom
Seglerverein Norderney e. V.
10. 8. Offene Golfwettspiele
und
veranstaltet vom
Staatsbad Norderney
11. 8. Staatsbad Norderney
29. 8. Reitertage auf Norderney
veranstaltet vom
Staatsbad Norderney und dem
Reitclub Norderney e. V.
im Rahmenprogramm am
1. 9. Reitjagd über die Insel
hinter der Niedersachsen-Meute
26. 12. Golfwoche auf Norderney
bis
veranstaltet vom
1. 1. Staatsbad Norderney und dem
1969 Golfclub Norderney e. V.

KINDERNACHMITTAGE

8. 7. Hoppel - Poppel
aufgeführt vom Mülheimer Kasperl-Theater
22. 7. Im Zauberland
aufgeführt vom Mülheimer Kasperl-Theater
5. 8. Der Räuber Hotzenplotz
aufgeführt vom Hohnsteiner Puppentheater
19. 8. Speckkönig, Kuchenkönig
und Katzenfürst
aufgeführt vom Hohnsteiner Puppentheater

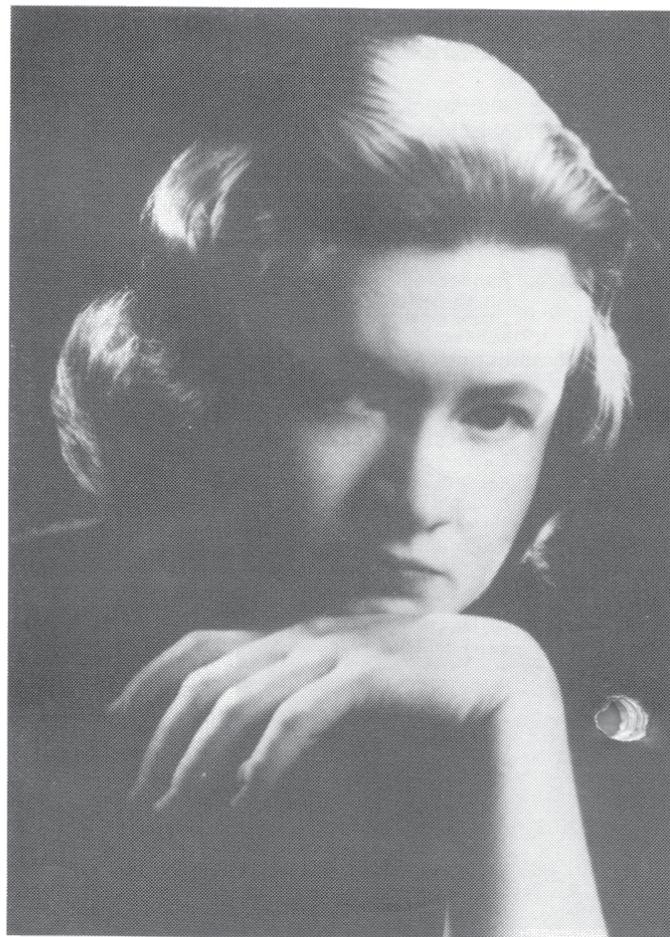
Die beiden diesjährigen künstlerischen Leiter des Göttinger Symphonie-Orchesters auf Norderney: Volker Schmidt-Gertenbach (links) und Rolf Feichtinger





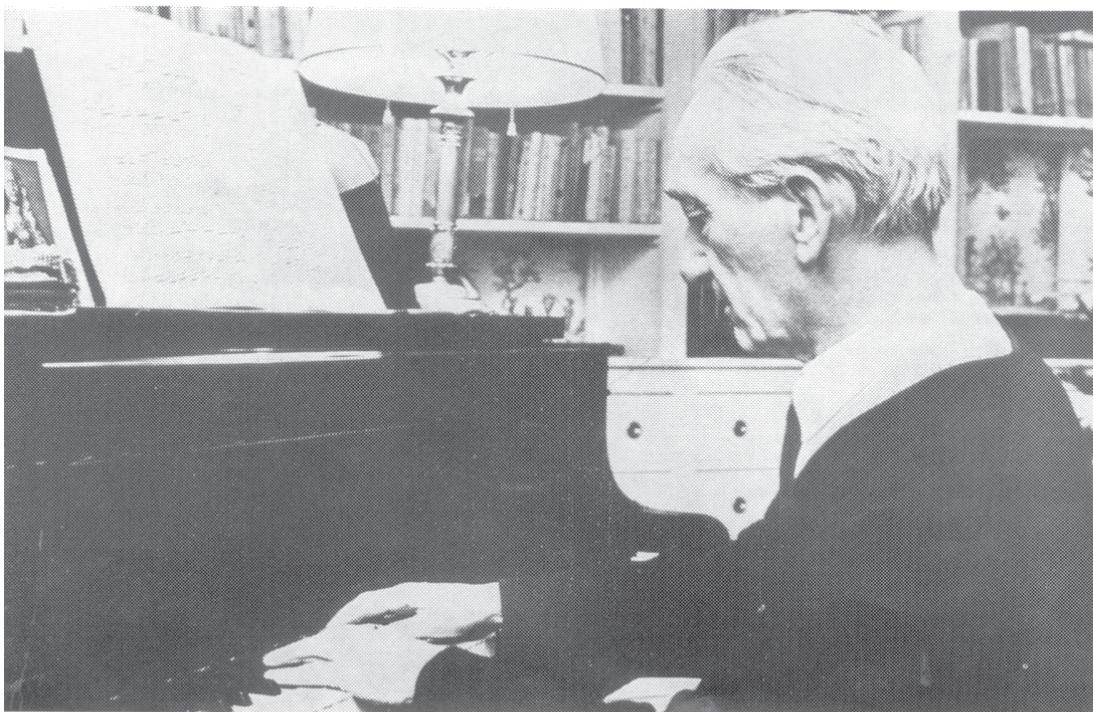
JAN POLASEK, bekannt von vielen früheren Norderney-Gastspielen, ist der Solist des 6. Symphoniekonzertes

Zu den prominentesten Instrumentalsolisten dieses Inseljahres rechnet STEFAN ASKENASE, der am 28. August auf Norderney gastiert



EVA ZURBRÖGG (Violine) weilte bereits 1966 auf Norderney; sie gastiert jetzt erneut am 24. Juli

Insulare Künstlergäste 1968



Zu den Bildern auf der nebenstehenden Seite: TAKAHIRO SONODA (links oben) ist nicht nur im 4. und 15. Norderney-Symphoniekonzert zu hören, er gibt am 16. September auch einen eigenen Klavierabend. — Neu in der Reihe der insularen Künstlergäste ist der noch junge Geiger JOACHIM KOECKERT, der sich am 4. September vorstellt (links unten). — LUKAS DAVID (rechts oben) tritt beim neunten Symphoniekonzert am 7. August auf. — MICHAEL PONTI (Klavier) ist der erste Instrumentalsolist dieser Spielzeit. Er gastiert bereits am 19. Juni (rechts unten).





STRANDHOTEL RIXTINE

Inhaber: A. WEISSANG · Telefon 04932 - 668

Das gute Familienhotel,
unmittelbar bei den Strandpromenaden
in besonders ruhiger Lage
Zimmer mit und ohne Seeaussicht,
Balkon, fließendes Wasser warm und kalt

Fordern Sie bitte unser Angebot und den Hausprospekt an

Hotel Seehof

Bes.: Hugo Stoltenberg
Goebenstraße 2 · Telefon (04932) 2323

Ganzjährig geöffnet

Strandnähe · Modern eingerichtete Zimmer
z. T. mit Dusche · Gemütliche Aufenthaltsräume
Exquisite Küche · Meisterbetrieb · Ruhige Lage
Zentralheizung

Besonders empfehlenswert auch für Frühjahrs-
und Herbstkuren. Ermäßigte Preise (à la carte)

Wir bieten Ihnen zu den Festtagen
einen besonders angenehmen Inselaufenthalt



Familie Hugo Stoltenberg



Ruf 622

DIREKT AM KURPLATZ GELEGEN



Ganzjährig geöffnet
Zentralheizung
Privatbäder
Siechen-Bierstube
Tanzbar „Frasquita“
Hausbar „Kajüte“

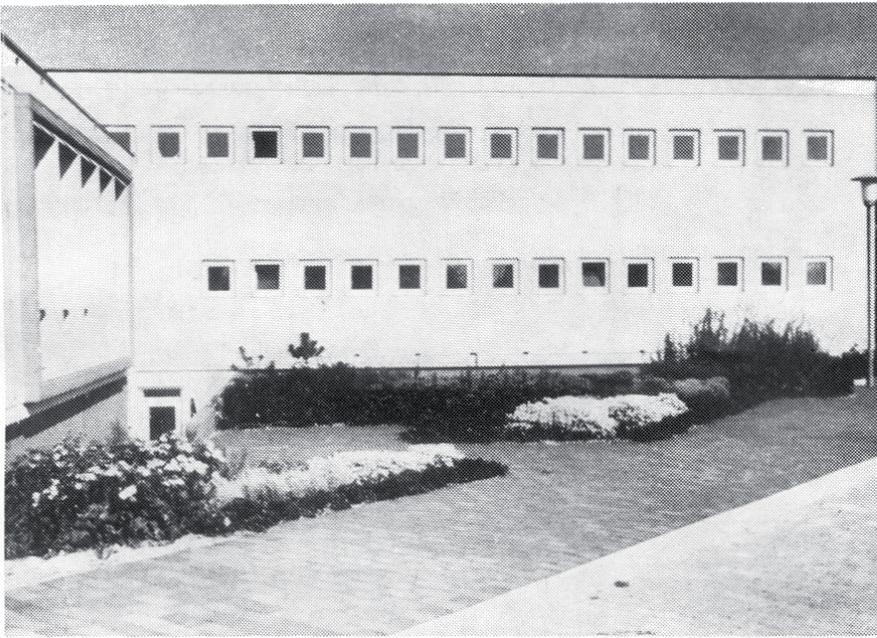


Gesellschafts- und Tagungsräume
CDH · VRKD · TA

Hausprospekt anfordern
Frühjahrsaison Preisermäßigung

Allerlei aus Norderney

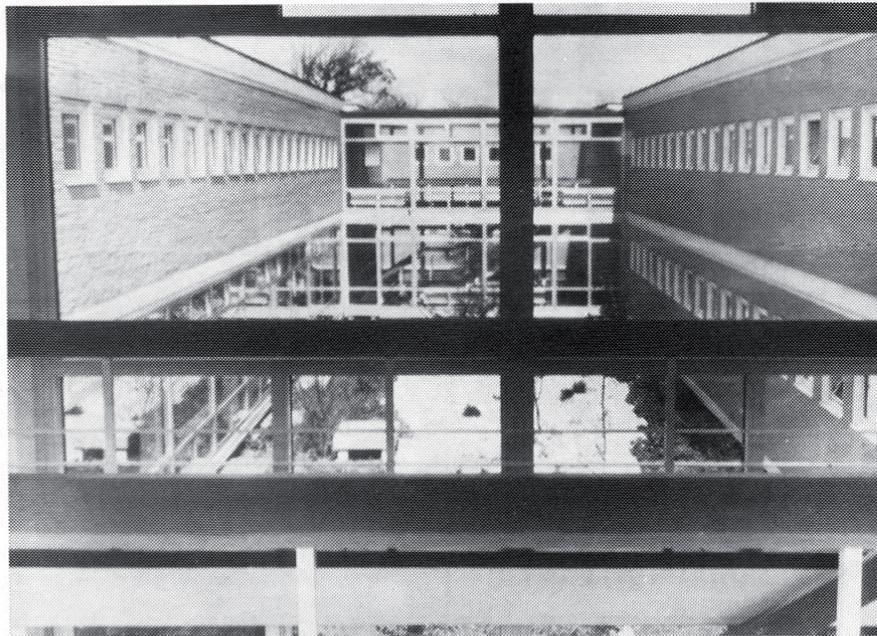
Aktuelle Informationen vor dem Start
in die neue Hauptreisezeit



Norderney verfügt nach neuesten statistischen Erhebungen über insgesamt 16 260 Gästebetten bzw. Übernachtungsmöglichkeiten. Allerdings stehen davon nicht alle der freien Kurgastvermietung zur Verfügung. Den größten Gästebettenanteil stellen die Privatvermieter. Hier sind insgesamt 4 861 Betten vorhanden. In Fremdenheimen und Pensionen findet man 3 179 Betten und in reinen Hotelbetrieben deren 1 273. Eigentumswohnungen sind auf Norderney mit 616 Betten vertreten. Zelter und Campingfreunde können insgesamt 1 830 Schlafmöglichkeiten nutzen. Die Norderneyer Kuranstalten mit ärztlicher Leitung weisen 255 Betten auf. Kuranstalten ohne ärztliche Leitung verfügen über 698 Betten. In sozialen Kinderheimen sind 1 995 Betten vorhanden und in Privat-Kindererholungsheimen 80. Schließlich gibt es auf Norderney auch noch Schullandheime und Jugendherbergen. In ihnen befinden sich 933 Betten.

Schiffsverkehrsmäßig werden im Norddeich - Norderney-Dienst vom 26. Mai bis zum 28. September täglich, also auch an Sonn- und Feiertagen, insgesamt zehn Abfahrten in Richtung Insel geboten. Das erste Schiff legt um 8.15 Uhr ab und das letzte um 19.15 Uhr. Die Abfahrten um 8.15, 11.00, 11.45 und 15.30 Uhr werden durch Autofahren bedient. Es ist in allen diesen Fällen für Autofahrer wichtig, mit ihrem Wagen bis spätestens 15 Minuten vor diesen Zeiten den Wagen an Bord zu bringen, da die Schiffe anschließend zur Passagierübernahme an den Norddeicher Molenkopf verholten. Von Norddeich nach Norderney verkehren außerdem um 14.00 und 18.30 Uhr Schiffe mit Fahrzeugbeförderungsmöglichkeit, die nur vom Fähranleger aus eingesetzt werden. Hier braucht man die erwähnte Viertelstundenfrist also nicht einzuhalten. Zwischen 6.45 und 20.00 Uhr werden von Ende Mai bis Ende September von Norderney aus neun Schiffsabfahrten geboten. Vom 27. Juni bis zum 9. September tritt noch ein weiteres Fröhmachmittags-schiff hinzu. Bei sechs dieser Abfahrten werden Kraftfahrzeugfähren eingesetzt.

Dem Sommerkurgast wird sich das neue Norderneyer Kurmittelzentrum (hier einige Innen- und Außenaufnahmen) in seiner komplettierten Form vorstellen. Man schafft neben Kurplatz und Kurgarten eine dritte große Grünanlage. Wellenbad, Kurmittelhaus, Kurhaus-Westflügel und Verwaltungstrakt des Staatsbades werden durch eine Pergola verbunden, so daß sich hier eine bequeme Promenade auch bei ungünstiger Witterung ergibt. Schon vor Ostern wurde im neugeschaffenen Kurhauskeller ein bürgerliches Speise- und Bierlokal mit dem Namen „Jever Faß im Kurhaus“ eröffnet. Sämtliche steinbelegten Gehflächen um das Kurhaus wurden



höhergelegt und mit verbesserter Entwässerung versehen. An die Stelle kleiner, manchmal schlecht sichtbarer Stufen sind entweder Niveaueingleichungen vorgenommen oder bequeme breite Treppen geschaffen worden. Vor allem hat man im Kurzentrum auch für die Anlage zusätzlicher Toiletten Sorge getragen.

Auch außerhalb des engeren Kurbereichs wird der Inselbesucher verschiedene sicherlich uneingeschränkt begrüßte Neuerungen vorfinden. Das Verkehrsamt hat gegenüber dem Bundesbahnhof seine Büros bezogen. Es steht hier nun endlich der Raum zur Verfügung, der für den großen Publikumsverkehr gerade dieser Abteilung erforderlich ist. In einem Sonderraum werden hier überdies künftig auch die Büros für die jeweils stattfindenden Tagungen und Kongresse untergebracht. Die Poststraße, bislang Norderneys Hauptverkehrsschlagader, hat eine völlige Umgestaltung erfahren. Zwischen Kurplatz und Jann-Berghaus-Straße kann man sich hier, von Autos völlig ungestört, auf einer reinen Fußgängerpromenade bewegen. Damit will Norderney unterstreichen, daß es trotz aller „Motorisierungswellen“ dem Fußgänger auf der Insel das absolute Primat zu sichern wünscht.

In diesem Sinne ist auch die Aufrechterhaltung der bisherigen Verkehrssperrebestimmungen für die Inselstadt zu verstehen. Man will versuchen, nunmehr auch des ruhenden Verkehrs im Stadtteil „Nordhelm“ Herr zu werden. Ordnungsbehörde und Anlieger hoffen hier zu einer freiwilligen Übergangslösung zu kommen. Für den Gast, der in den östlichen Ortsbezirken Wohnung genommen hat, dürfte überdies interessant sein, daß von der Kurverwaltung zwei neue Dünenüberwegungen zum Nordstrand geschaffen wurden. Diese Pfade sind mit festem Untergrund versehen. Am Beginn beider Überwegungen befinden sich kleine Kontrollhäuschen, in denen man auch Tageskurkarten lösen kann.

Kein Norderney ohne Schiff und Hafen (Fortsetzung von Seite 14)

hochmoderne Hafendienstgebäude in Betrieb genommen. Die Lösch- und Ladeeinrichtungen erfahren eine wesentliche Modernisierung. Ein neues Hafen-Leuchfeuer wurde am Molenkopf installiert. Die gesamte Kaifläche vom vorderen Hafenteil bis zum Tonnen- und Schiffshof des Wasser- und Schiffsamtes Norden ist seit einigen Monaten nach Einbruch der Dunkelheit von insgesamt zwölf Natriumdampflampen erhellt.

Eine Revolutionierung des Inselfahrverkehrs und der insularen Hafenverhältnisse wird jedoch ein offensichtlich seiner Verwirklichung immer näherrückendes Projekt bringen, das wir auf Seite 14 als Skizze bringen. Es handelt sich um die Absicht der Wasser- und Schiffsverwaltung, schräg hinter dem bisherigen Helgoland-Anleger einen Einschnitt für den Fährverkehr anzulegen. Hinter einer drei Meter über Normalnull hohen Schutzmole soll das 12 bis 14 Meter breite Fährbett liegen. Man will es an der Nordseite 69 Meter lang halten. Die Wassertiefe soll fünf Meter betragen. Der Anlage schließt sich landeinwärts eine Fährbrücke mit vorgelagerter Rampe an. Getrennt vom Pkw- und Lkw-Verkehr, der von einer besonderen Aufstellfläche herfließt, können die Passagiere an und von Bord der Fährschiffe gelangen. Im Hafen Norddeich sieht man eine Parallelanlage vor, so daß alleine schon durch Wegfall der bisherigen nicht immer ganz einfachen An- und Ablegemanöver, der Fahrten durch die meist recht belebten Hafenschläuche, ganz einschneidende Fahrzeitverkürzungen zu erwarten sind. Hinzu treten große Beschleunigungen bei der Anbordnahme von Personen und Fahrzeugen und ihrem Anlandbringen. Der Norderneyer Inselfahrverkehr wird also in absehbarer Zeit nicht nur mit Abstand zügiger vor sich gehen können. Man wird vor allem auch noch mehr An- und Abfahrten als bisher zu bedienen vermögen. Die Verbindungen werden eines Tages dem vergleichbarer Festlandsverhältnisse keineswegs mehr nachstehen und dies ohne Norderney den Vorteil einer Insel zu nehmen.

Ratskeller

Kirchstraße, direkt an der evangelischen Kirche
Telefon 2654

Gutbürgerliche Küche · Gepflegte Getränke
Gemütlicher Aufenthalt

Seit 1966 unter gleicher Leitung: **Hotel-Pension
Künstlerhaus**
in der Strandstraße

Wir freuen uns auf Ihren Besuch und werden Sie durch
erstklassige gastronomische Leistungen überzeugen.

KONRAD MEYER UND FRAU



CAFÉ DRÖST

Benekestraße 1, Ecke Winterstraße
Bes.: Frau H. Dröst · Telefon 2170

Das gemütliche Café
mit den besten Konditorei-Erzeugnissen

PARKHOTEL AM KURPLATZ

Restaurant · Clubzimmer

DORTMUNDER BIERSTUBEN

Norderneys größte Bierbar

IM D-ZUG

mit den kleinen Preisen

Im Ausschank:

DORTMUNDER ACTIEN - BIER

Telefon 446

Besitzer: **H. LENNERMANN**

Interessante Angebote
für Festtagsaufenthalte

HOTEL garni STRANDHAUS ATLANTIC

Damenpfad 7 - Ecke Strandstraße

Bettpreis mit Duschen, Frühstück incl. Procente
12,00 bis 16,50 DM

FRAU RICHTER

29 Oldenburg, Falklandstraße 33
Fernruf 04932 - 521 oder 0441 - 81640

Für Ihre diesjährige Kur
empfiehlt sich die

STRANDVILLA EILS

Kaiserstraße 8 · Telefon 662

★

Neubau mit großer, geschlossener Seeterrasse,
herrlich am Meer
Vorzügliche Küche,
moderne Fremdenzimmer mit allem Komfort
und unbehindertem Seeblick
Zentralbeheiztes, ganzjährig geöffnetes Haus

★

Bitte fordern Sie unseren Hausprospekt an

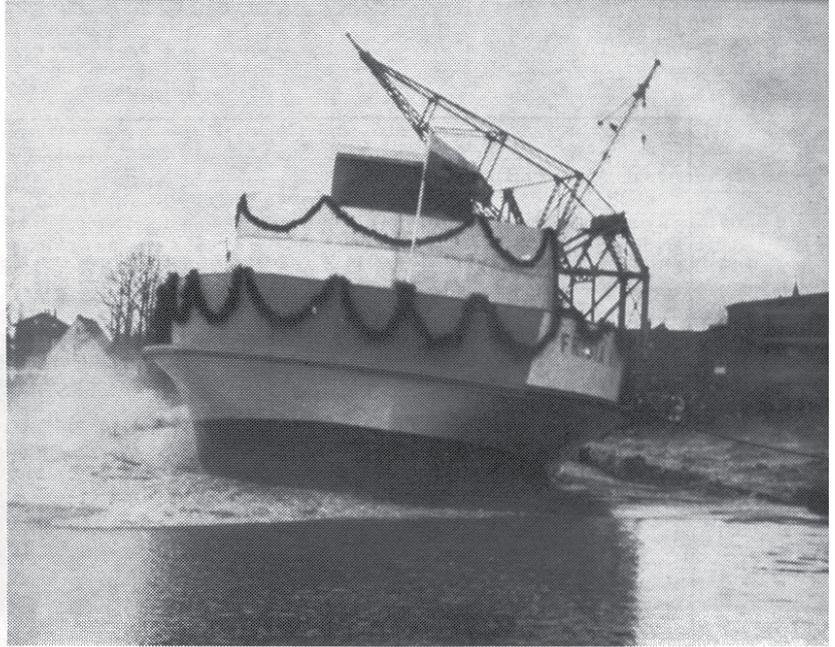
BIOMARIS Meeres tief wasser

BIOMARIS Meeresalz

für die vollwertige
biologische
Ernährung

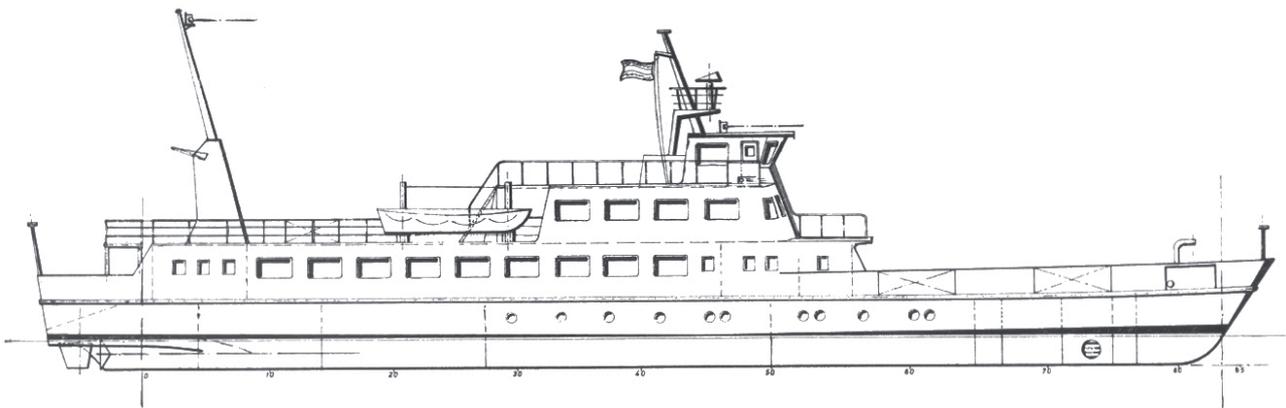


ANFRAGEN AN BIOMARIS GMBH · BREMEN



Ein neues Inselfschiff stellt sich vor

Wenige Wochen, nachdem sie als Neubau S 541 der Papenburger Meyer-Werft ihrem neuen Element übergeben worden war und Niedersachsens Wirtschaftsminister Möller auf einem kleinen anschließenden Festakt auf die Bedeutung einer ständigen Leistungssteigerung des Norderney-Schiffsverkehrs hinwies (Bilder oben und links), unternahm die „Frisia VI“ als modernstes und größtes Schiff der unter der „Frisia“-Flagge zwischen Norddeich und Norderney und Norddeich und Juist fahrenden Flotte ihre Jungfernfahrt von Emden-Außenhafen über Juist und Norderney nach Norddeich. Unsere Bilder unten zeigen die überfüllten Decks während der Übergabe und des feierlichen Flaggenwechsels, und sie vermitteln einen Eindruck von der behaglichen Stimmung unter Deck. Die „Frisia VI“ hat eine Wasserverdrängung von ca. 530 BRT. Sie erhielt die höchste Klasse des Germanischen Lloyd für Wattfahrt und kann etwas über 850 Passagiere aufnehmen. Das fast 50 m lange, 10,3 m breite und über eine Seitenhöhe von 2,78 m verfügende Fahrzeug ist so für den speziellen Inselfdienst konstruiert, daß es nur 1,2 m tief geht. Als Antrieb dienen zwei 12-Zylinder-Diesel-Motoren mit einer Aufladung von je 420 PS. Sie wirken bei 1600 Umdrehungen pro Minute über ein Wendegetriebe mit Untersetzung 3,5:1 auf zwei Propeller, die der „Frisia VI“ eine Dienstgeschwindigkeit von 12 Knoten geben. Ein Passagiersalon und die Restauration befinden sich unter Deck, während der zweite Salon auf dem Hauptdeck untergebracht ist. Das Oberdeck mündet in eine ebenfalls mit Sitzplätzen versehene „Laube“. Der obere Salon auf dem Hauptdeck und diese „Laube“ sind mit besonders großen Fenstern versehen. Sie gewähren von jedem Sitzplatz aus einen freien Blick auf die See. Damit den Passagieren an Bord jederzeit Gelegenheit gegeben ist, bequem Mahlzeiten und Erfrischungen zu sich zu nehmen, sind alle Fahrgasträume mittels Speiseaufzug miteinander und mit der modern eingerichteten Restaurationsküche verbunden. Außer Radaranlage, Sprechfunk, Echoloteinrichtung sowie Wechselsprechgerät ist eine moderne Kommando- und Musikanlage eingebaut.



haus waterkant

JÜRGEN UND LORE NIEMEYER
NORDERNEY, KAISERSTRASSE 9
RUF 419



Das neuerstellte, moderne Haus garni direkt am Strand mit dem unbehinderten Blick auf das Meer

Zentralheizung · Große Seeterrasse
Ganzjährig geöffnet

SEEZIMMER

Sommersaison DM 15,00
Frühjahr und Herbst DM 13,00 bis 14,00

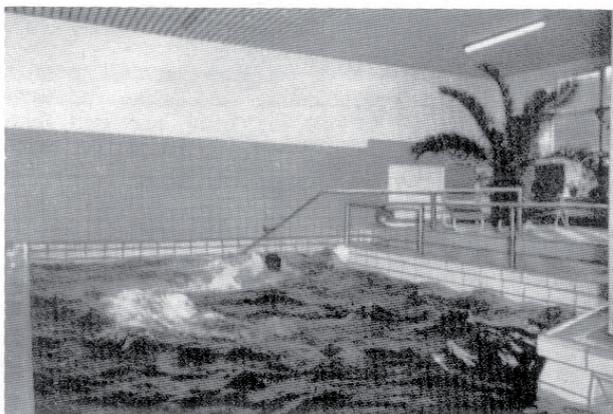
GARTENZIMMER

Sommersaison DM 11,00 bis 12,00
Frühjahr und Herbst DM 11,00 bis 12,00

FRÖHSTÖCK DM 3,00

zuzüglich 15 Prozent Bedienungsgeld

Für die Frühjahrs- und Herbst-Kurgäste unseres Hauses besonders empfehlenswert



Unser eigenes Seewasser-Hallenbad
mit einer ständigen Wassertemperatur von 25 Grad Wärme
Die Anlage steht unseren Hausgästen kostenlos zur Verfügung

Ferientips aus

Die Probleme der Urlaubsgestaltung sind in den letzten Jahren von vielen Seiten her beleuchtet worden. Ein richtiger und erholsamer Urlaub soll der Erhaltung oder Wiederherstellung der Gesundheit dienen. Man kann sagen, daß die berufliche Belastung vieler Menschen zugenommen hat, während eine gezielte Erholung bisher infolge der Motorisierung weder erreicht noch angestrebt wurde. Nach den großen, anstrengenden und lang dauernden Auslandsfahrten ist man — inzwischen älter geworden — mehr auf wirkliche Erholung bedacht.

Vom Leiter des Max-Planck-Instituts wurde beispielsweise eine wissenschaftliche Feststellung veröffentlicht, wonach auf Grund eingehender ärztlicher Untersuchungen ein einziger flotter Reisetag auf der Autobahn den Kreislauf des Menschen wesentlich stärker belastet als die normale Wochenanforderung des Arbeitsplatzes. Oft wird auch die Frage des Kurzurlaubs diskutiert. Heute wissen wir, daß diese Urlaubsform keine wesentliche Erholung bringt. Ein drei- oder besser vierwöchiger Urlaub sollte die Mindestforderung sein. Nicht so sehr eine Arbeitszeitverkürzung soll angestrebt werden, sondern ein reichlicher und gesunder Urlaub.

„Und vor allem gutes Wetter!“ wünscht man denen, die in den Urlaub fahren. Ein leicht besorgter Unterton schwingt mit, wenn sich jemand die als unbeständig geltenden Zwischenjahreszeiten für den Urlaub ausgesucht hat. Aber nicht vom Wetter hängt es ab, ob man sich gut erholt, sondern vom Klima. Das ist ein großer Unterschied.

Das Klima ergibt sich — meteorologisch betrachtet — aus der Summe der täglich wechselnden Wetterlagen eines Ortes. Dem Tageswetter kann man sich gelegentlich entziehen, Regenschauer in einem Kaffeehaus überstehen, einen Sturmtag über einem guten Buch verbringen. Jede Stunde Sonnenschein kann man zum Aufenthalt im Freien benutzen. Aber dem Klima des Ortes und seinen Reizen auf den Körper kann man nicht entgehen. Zum Klima gehört viel mehr als Regen oder Sonnenschein. Die Temperatur gehört dazu, die Qualität der Luft, ihr Staubgehalt, ihr Keimgehalt, die wechselnde Luftfeuchtigkeit und vieles mehr. „Das Klima ist einer der wichtigsten Erholungsfaktoren“, sagt Prof. Dr. Horst Jungmann.

Das Klima hat eine zweifache Wirkung auf den Organismus, die direkte und die indirekte. Wind und Wetter wirken unmittelbar auf die Haut ein, fördern oder vermindern die Durchblutung. Staubfreie Luft entlastet die Lungen und steigert die intensive Atmung. Sonnenschein bewirkt im Körper die Umsetzung des Carotins in das Vitamin D.

Als eine der wesentlichen Faktoren des Seeklimas sieht man die erhöhte Luftbewegung an. Manche Ärzte bezeichnen sie als den kardinalen Bestandteil des Seeklimas. Die Wirkung des Windes auf den menschlichen Körper besteht zunächst in einer gesteigerten Wärmeentziehung, die an sich durch eine stärkere Verbrennung, also gesteigerten Stoffwechsel, ersetzt

Ist „gutes Wetter“ immer gut?
Was bedeutet z. B. die
Luftbewegung an der Nordseeküste?

ärztlicher Sicht

wird. Wenn die Wärmeentziehung durch den Seewind ein gewisses Maß erreicht, muß die chemische Regulierung einsetzen, erhöhte Wärmebildung durch gesteigerten Stoffumsatz eintreten. Zunächst ist weder Temperatur noch Stärke des Windes maßgebend, vielmehr, in welchem Maße der Wind den Körper trifft und ihm Wärme entzieht. Das hängt ab einmal von der Kleidung, zweitens von der relativen Größe der Körperoberfläche, der Dicke der Haut und des Fettgewebes.

Der so durch den Wind gegebene Reiz zu stärkerer Betätigung der Körpermuskulatur führt zu muskulärer Kräftigung und Körpergewichtszunahme in bezug auf Muskulatur und Herzgröße. Die Kräftigung der Muskulatur ohne Betätigung ist zweifellos auch zurückzuführen auf diese gesteigerte Wärmeentziehung. Eine weitere Wirkung des Windes spielt sich direkt in den Hautgefäßen und den sie betätigenden Nerven ab. Der zunächst durch

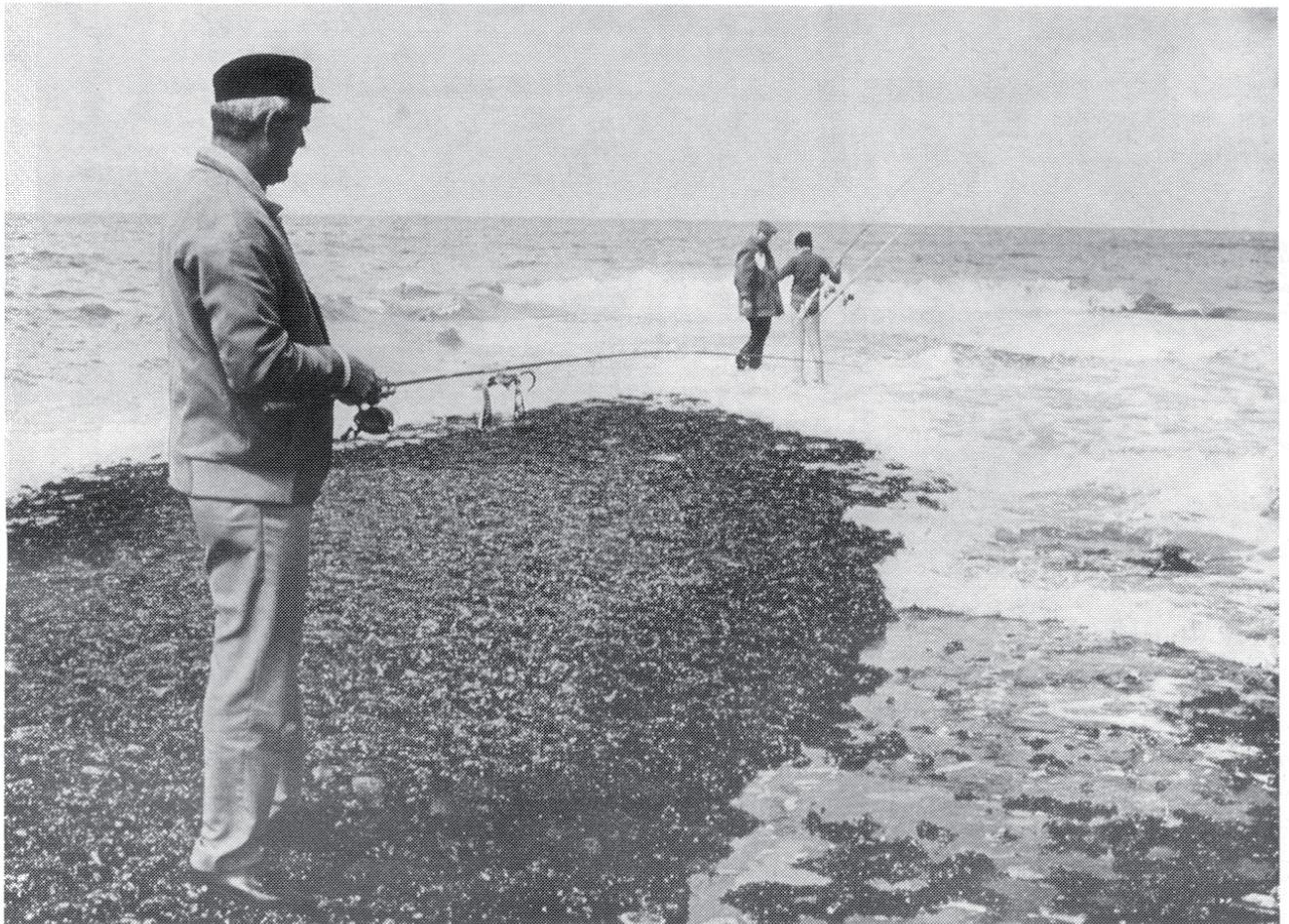
den Wind bewirkten Verengung der Gefäße folgt sehr bald die reaktive Erweiterung. Wir kommen zu dem, was wir Abhärtung nennen, Gewöhnung der Haut an äußere Reize mit prompter Reaktion derselben, das bekannte, als Gefäßgymnastik bezeichnete Spiel der Hautgefäße, das nicht nur für den Blutkreislauf überhaupt von großem Einfluß ist, sondern in erster Linie der Hauttätigkeit zugute kommt. Verbinden wir diese Wirkung mit der Erweiterung der Hautgefäße durch die Sonnen- und Lichtwirkung, so nimmt es uns nicht wunder, daß wir in kurzer Zeit an der See eine durchgreifende Veränderung des Hautaussehens feststellen. Der Wert für den Blutkreislauf liegt in der erleichterten Arbeit des Herzens, das so erheblich leichter sein Blut in die gleichzeitig reaktiv erweiterten Hautgefäße und die durch erhöhte Arbeitsleistung auch besser durchbluteten Muskeln treiben kann.

Alle Witterungsfaktoren werden aber auch vom vegetativen Nervensystem registriert, das Umwelteinflüsse über winzige „Antennen“ in der Haut aufnimmt und sie an alle Organe weiterleitet. Eine falsche Spannung im vegetativen Nervensystem überträgt sich auf Organe und Drüsen. Im Urlaub soll sich die Spannung in diesem System normalisieren.

Als Folge davon schwinden Beschwerden und Verstimmungen.

Allerdings ist dazu noch eine andere Voraussetzung erforderlich, eine, die auch mit dem Klima zusammenhängt, aber mit dem „Klima“ in übertragener Bedeutung. Wie jeder Betrieb sein bestimmtes Betriebsklima hat, so hat auch ein Kurort sein Kurortklima. Es kann freundlich, herzlich oder gemütlich sein, aber auch abweisend, unpersönlich und streng. Ein Urlauber, der sich in seiner Umgebung nicht wohl fühlt, der zu den Menschen in seiner Pension oder seinem Hotel keinen Kontakt findet, der sich schlecht behandelt fühlt, findet nicht die seelischen Voraussetzungen für eine gute Erholung.

Wie man mit den Menschen seiner neuen Umgebung auskommen wird, weiß man natürlich vorher nicht. Aber auch da gibt es einen sicheren „Klimatip“: Wer noch vor dem Beginn der Hauptreisezeit oder dann nachher Urlaub macht, findet Wirte und Personal, die noch Zeit haben, nicht überlastet und abgekämpft sind, sich über jeden einzelnen Kurgast freuen und ihm das Leben so angenehm wie möglich machen werden. Wer umworben wird, wem man jeden Wunsch gern erfüllt, fühlt sich schnell wohl und wird ein Klima vorfinden, das zu seiner Erholung wesentlich beiträgt.



SCHIFFLEIN SAUSEWIND

PRIVAT-KINDER-ERHOLUNGSHAIM

Sommer- u. Winterkuren - nur etwa 30 Plätze
kein Massenbetrieb - Seeschwälbchengruppe
(unsere Kleinen, denen wir ein besonders
warmhütetes Nestlein bereiten) u. Gruppe
der Seeräuber (unsere Größeren) - viel Spaß
- wir futtern auch tüchtig und es schmeckt
so gut - jedes Kind kommt zu seinem Recht -
Mutti braucht keine Angst zu haben!

Leiterin: Frau Hanna Jähnichen

Norderney - Gartenstraße 44 - Telefon 2580



Historische Marienhöhe

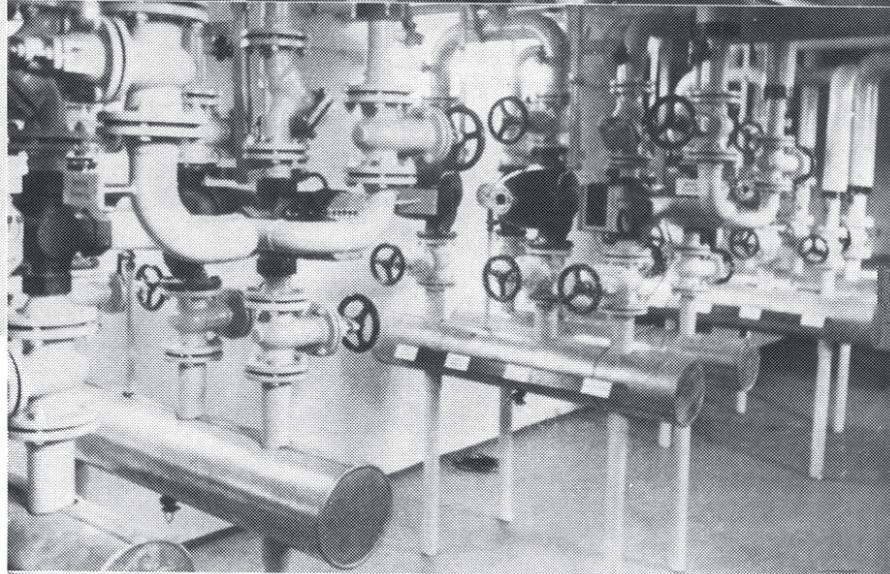
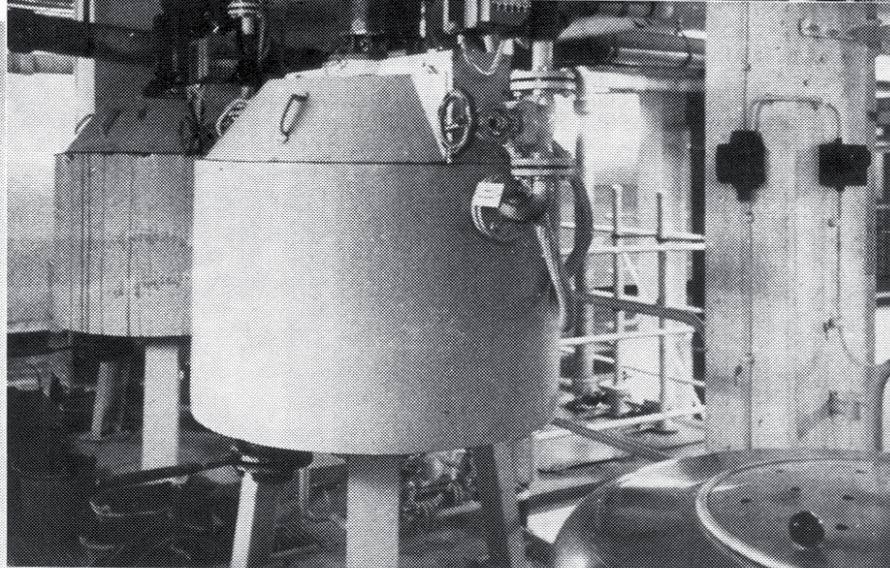
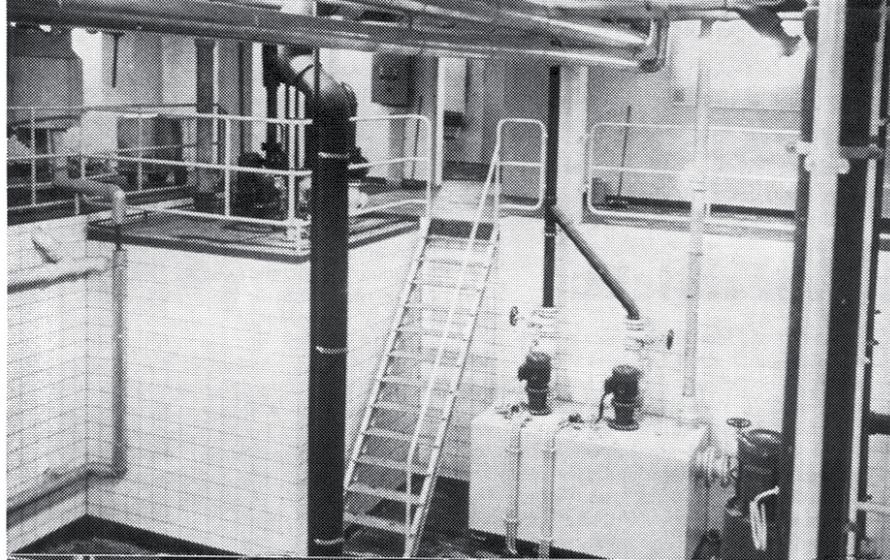
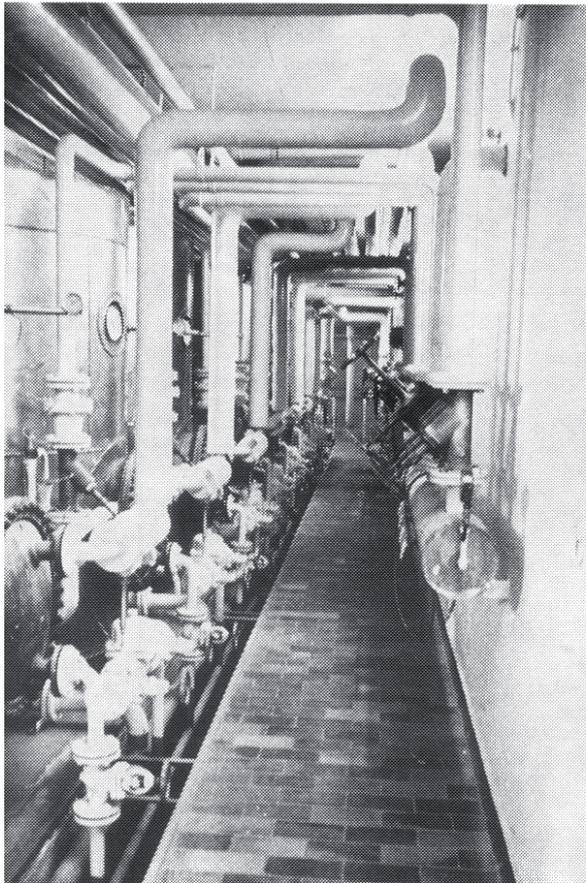
Stiftung der Königin
Marie von Hannover

bekannt
durch ihre Qualitäts-Erzeugnisse

Im Ausschank

Lönig-Jüsenen

**Was man
sonst
nicht sieht:
In den
„Eingeweiden“
des neuen
Kur-
mittel-
hauses**



Wie der Passagier eines Ozeanliners trotz manchmal wochenlanger Reise im Grunde genommen nur die Kabinen, Gesellschaftsräume, Treppen und Decks promenaden kennenlernt, geht es auch dem Besucher unseres Kurmittelhauses. Der Blick „hinter die Kulissen“, gewissermaßen in die „Eingeweide“ der Anlage, muß zwangsläufig unterbleiben. Und dabei ist, ist, d. h. auf See genauso wie hier, also an Land, gerade das für den technisch Interessierten aufschlußreich. Das Foto links oben zeigt nur einen kleinen Teil der viele hundert Meter langen Rohrleitungen mit Armaturen, die halb an die Zentrale eines U-Bootes erinnern, dann aber auch wieder wie das Cockpit eines Jet-Riesen aussehen. Den mit erheblichsten „unterirdischen“ Raum nimmt die Schlickaufbereitungsanlage ein. Hierfür sind besondere Tiefkeller angelegt. Maschinelle Einrichtungen aller Art und Bedienungselemente, Kessel und Schalter säumen das Becken. Tageslicht fällt in diese Anlagen nicht mehr. Alles ist künstlich erhellt. Das Bild darunter zeigt einen weiteren Blick in die verwirrende Fülle der Dampfverteiler, Absperrventile, Regulator. Die Energieproduktion erfolgt vom Maschinenhaus des Staatsbades beim Weststrand aus. Wie sie jetzt weiter eingespeist werden kann, ist auf besonderen kleinen Informationstafeln verdeutlicht, die sich nahe der jeweiligen Bedienungsräder befinden. Das Bild ganz unten führt in den Schlickkeller selbst. Seine Füllung kann außerhalb des Kurmittelhauses direkt vom Transportkraftfahrzeug aus erfolgen. Auch die Leerung des verbrauchten Materials geht durch große, für den Spaziergänger aber kaum als solche erkennliche Luken und Schachtöffnungen vor sich.



PENSION HAUS NORDLAND



Bismarckstraße 12 · Fernruf 04932 / 605

Besitzer: Frau L. Gerhardt-Matthes

FLIESENDES WASSER WARM UND KALT
ZENTRALHEIZUNG

ANERKANNT BESTE KÜCHE

BITTE HAUSPROSPEKT ANFORDERN

HOTEL-PENSION HAUS DAHEIM



Kaiserstraße 24 · Telefon 511/512

Unmittelbar an der Strandpromenade,
in der bekannten Sprühzone von Norderney gelegen,
bietet das Haus seinen anspruchsvollen Gästen
Hotel- und Restaurant-Leistungen
von höchstem Niveau

Wir freuen uns auf
ein frohes Wiedersehen auf Norderney!

PENSION HAUS SYLVIA

Telefon
04932 - 428



Das gepflegte Haus am Damenpfad
empfiehlt sich für Ihren diesjährigen Aufenthalt

(Gegenüber der Kurliegehalle
und in der Nähe des Wellenschwimmbades und des Kurhauses)

Unsere ganzjährig geöffnete Pension verfügt
über neuzeitlich eingerichtete Zimmer mit Duschbad
sowie Zentralheizung

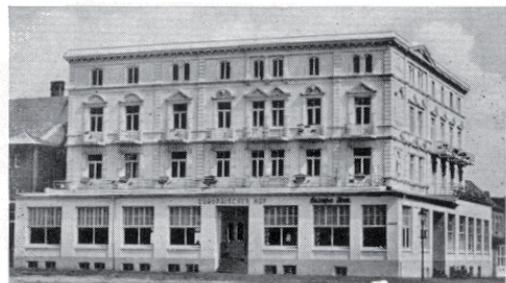
Die Aufenthaltsräume sind gemütlich eingerichtet
und auch an kühlen Sommertagen geheizt

Unsere Küche ist für ihre hohe Qualität bekannt

Vollpensionspreise Hochsommer 22,- bis 24,- DM
Vollpensionspreise übrige Zeit 20,- bis 22,- DM

Inh. B. TJADEN UND FRAU

STRANDHOTEL EUROPÄISCHER HOF



Die Oase der Ruhe direkt am Meer
Kaiserstraße 12 · Telefon 543

Dir.: R. Warnken

Komfortable Zimmer mit Balkon zur See
Appartements · Bäder · Lift · Repräsentative Hotelhalle
Hotelbar · Große Seeterrasse · Exquisite Küche

EUROPA-ECK mit europäischen Spezialitäten

Bevor man eine Reise tut . . .

Ratschläge für einen gelungenen Insel-Urlaub
Rechtsfragen des Kur-Alltags
Nicht unwichtige Dinge am Rande der Ferienseligkeit

Zu den unerläßlichen Vorbereitungen vor Antritt einer Urlaubsreise gehört die Vorsorge gegen die während dieser Zeit Leib und Gut bedrohenden Gefahren. Die Überlegungen werden sich dabei außer auf die Überprüfung der verschiedenen schon bestehenden Versicherungen auch auf eventuelle Ergänzungen des Versicherungsschutzes erstrecken, denn gerade bei einer Urlaubsreise möchte man frei sein von Sorgen und Ungewißheit.

Die Lebensversicherung ist mit einer überall gültigen Police ausgestattet. Das Reiseziel mag in noch so weiten Fernen liegen, der Versicherungsschutz bleibt auf jeden Fall bestehen.

Die Verbundene Hausratsversicherung gegen Einbruchdiebstahl, Beraubung, Feuer und Leitungswasserschäden ist auch bei Abwesenheit von der versicherten Wohnung für die Dauer von sechs Wochen uneingeschränkt gültig. Bei längerer Abwesenheit muß eine erwachsene Person zumindest während der Nachtzeit die Wohnung beaufsichtigen. Andernfalls muß die Gefahrenerhöhung durch Prämienzuschlag abgedeckt werden. Die auf der Reise mitgeführten Hausratsgegenstände sind auch außerhalb der Wohnung mit bis zu 10 Prozent der Versicherungssumme (höchstens 5 000 DM) versichert. Auf deutschen Schiffen und Luftfahrzeugen gilt diese sogenannte Außenversicherung auch außerhalb Europas. Für Diebstahlschäden durch Erbrechen des Kraftfahrzeugs leistet der Hausratsversicherer Ersatz bis zu zwei Prozent der Versicherungssumme (höchstens 500 DM) innerhalb Deutschlands, sofern sie nicht durch eine Reisegepäckversicherung gedeckt sind.

Die Allgemeine Unfallversicherung gilt normalerweise in ganz Europa. Das Fluggastisiko ist prämienfrei eingeschlossen. Wer nur für die Dauer einer Reise Versicherungsschutz wünscht, kann eine befristete Reiseunfallversicherung abschließen. Fluggastunfallversicherungen können in den größeren Flughäfen aus Automaten bezogen werden.

Die Kraftverkehrsversicherung gilt in ganz Europa. Die Insassen-Unfallversicherung schützt — unabhängig von der Haft-

pflichtlage — alle Insassen des Fahrzeugs. Steigender Beliebtheit erfreut sich die Kraftverkehrs - Rechtsschutzversicherung. Der Versicherer trägt die dabei anfallenden Anwalts-, Gerichts- und Rechtsberatungskosten. Auch die Kosten von Strafverfahren im Zusammenhang mit Verkehrsvergehen werden vom Versicherer getragen.

Reisegepäck kann durch eine Reisegepäckversicherung geschützt werden. Man kann sie für ein Jahr oder nur kurzfristig abschließen. Mit ihr verwandt ist auch die Kraftverkehrs-Gepäckversicherung, die allerdings nur eintritt, soweit das versicherte Kraftfahrzeug als Beförderungsmittel benutzt wird.

Es sei noch darauf hingewiesen, daß fällige Prämienzahlungen auch während der Reise nicht vergessen werden dürfen, damit Verdruß oder gar Verlust des Versicherungsschutzes vermieden wird.

Als das gute alte BGB (Bürgerliche Gesetzbuch) am ersten Tag unseres Jahrhunderts in Kraft trat, war die Erholung per Vollpension noch eine Rarität, ein Privileg der oberen Zehntausend, für die man keine Vorschriften brauchte. So aber kommt es, daß die Juristen von Anno 1900 nur an den Reisenden in Geschäften dachten. Ihm haben sie ganze drei Paragraphen gewidmet — über die „Einbringung von Sachen bei Gastwirten“. Der Urlauber aber lebt bis heute von der Lücke im Gesetz, die notdürftig mit Gerichtsurteilen und Rechtsgelehrsamkeit geflickt wurde.

Wer ein Ferienquartier bezieht, schließt damit einen „Beherbergungsvertrag“ ab. Das ist ein Gemisch aus einer Vielzahl von Vertragstypen: Kauf, Miete, Verwahrung, Dienst- und Werkvertrag. Im Vordergrund steht jedoch nach überwiegender und jüngst auch vom Bundesgerichtshof bestätigter Rechtsprechung die Miete. Der Feriengast ist in erster Linie Mieter, in zweiter ist er Kostgänger, Empfänger von Dienstleistungen usw.

Das sollte man schon bei der Urlaubsplanung wissen: Wer ein Zimmer bestellt, ist an diese Bestellung gebunden. Kommt ihm etwas dazwischen, so daß er zum



FRÖHLE

KAFFEE und KONDITOREI

Poststraße 9 · Telefon 687

Angenehme Aufenthaltsräume

Ganzjährig geöffnet

Wir grüßen alle unsere
treuen Gäste und freuen uns
auf ein Wiedersehen!

FAMILIE FRÖHLE





STRANDHAUS COLUMBUS

Kaiserstraße 10 · Telefon 608 · Direkt am Meer · Ruhige Lage · Seezimmer

Ganzjährig geöffnet

Zentralheizung · Vollpension (Juli und August nur Frühstück und Abendessen)

vorgesehenen Termin nicht fahren kann, bleibt er dennoch verpflichtet, den vereinbarten Mietpreis zu bezahlen. Ein Rücktrittsrecht gibt es auch nicht, wenn Krankheit, Unfall oder berufliche Rücksichten den Terminplan durcheinanderbringen.

Allerdings muß sich der Vermieter in einem solchen Fall „den Wert der ersparten Aufwendungen sowie derjenigen Vorteile anrechnen lassen, welche er aus einer anderweitigen Verwertung des Gebrauchs erlangt“. Die Ersparnis an Bettwäsche, an Kosten für die Zimmerreinigung, Heizung, Wasser usw. muß der Vermieter deshalb stets von der Rechnung absetzen. Das gleiche gilt bei Voll- oder Teilpension selbstverständlich für den ersparten Verpflegungsaufwand.

Erfahrungsgemäß gibt es jedoch bei Abbestellungen häufig Streit darüber, welcher Anteil des Zimmerpreises auf die Miete und welcher auf Essen und Dienstleistungen entfällt. Wer sich danach schon bei der Vorbestellung erkundigt, spart unnötigen Ärger. Zur „anderweitigen Verwertung des Gebrauchs“: Verlassen Sie sich nicht darauf, daß der Wirt Ihr vorbestelltes Zimmer ja kurzfristig an einen anderen Gast vermieten könne! Er braucht es nicht, es sei denn, Sie stellen ihm selbst einen Ersatzmieter.

Die Sprache der Fremdenverkehrswerbung hat ihre Tücken. Wenn eine Pension ihre „einmalig schöne Lage“ anpreist, gewährt sie damit keinen klagbaren Anspruch auf ein Höchstmaß an Naturgenuß. „Strandnähe“ ist ein relativer Begriff. Aus solchen Ungenauigkeiten der Beschreibung des Urlaubsortes, aus allgemeiner Schönfärberei kann der etwas anderes erwartende Gast kaum jemals Rechte herleiten. Konkrete Zusicherungen müssen freilich eingehalten werden. Wenn der Prospekt fließend Wasser, warm und kalt, verspricht, braucht sich kein Gast damit abzufinden, daß bei unverändertem Preis das kühle Naß in Originaltemperatur aus den Hähnen strömt. Das Zimmer mit Bad gewährt Anspruch auf warmes Badewasser auch noch um acht Uhr abends. Andernfalls kann der Gast den Mietpreis „mindern“, das heißt, in angemessenem Verhältnis zum Leistungsmangel herabsetzen. Bei ernsteren Mängeln — etwa, wenn ein Vollpensionär mit ungenügendem Zimmer und kaum guten Essen zu hohen Preisen bedient wird — kann der Gast Tisch und Bett sogar fristlos aufkündigen. Es wird ihm allerdings einige Mühe machen, das Haus ungeschoren zu verlassen. Denn der Vermieter, der glaubt, noch Geld fordern zu können, findet im Gesetz ein wirksames Druckmittel: das Pfandrecht an den „eingebrachten Sachen“, an Auto und Reisegepäck.

Druck und Verlag (in Zusammenarbeit mit dem Staatsbad Norderney): Soltausche Buchdruckerei, 2982 Norderney, Mitglied der Verlegergemeinschaft Deutscher Kur- und Bäderzeitschriften. Verantwortlich für den Gesamteinhalt: Kurt Kühnemann, Norderney. Fotos und Zeichnungen: Archiv Staatsbad (10), Thiele (1), Margit Jerchel (2), Sammlungen der Stadt Norderney (2), Kurt Stockey (2), Klaus Rohmeyer (1), Verlagsarchiv (4), Kühnemann (15). Einzelpreis 80 Pfennig



Ali Baba

GRILL - RESTAURANT

Inh. Moh. El. Shamaa

und

Zum Weißen Rößl

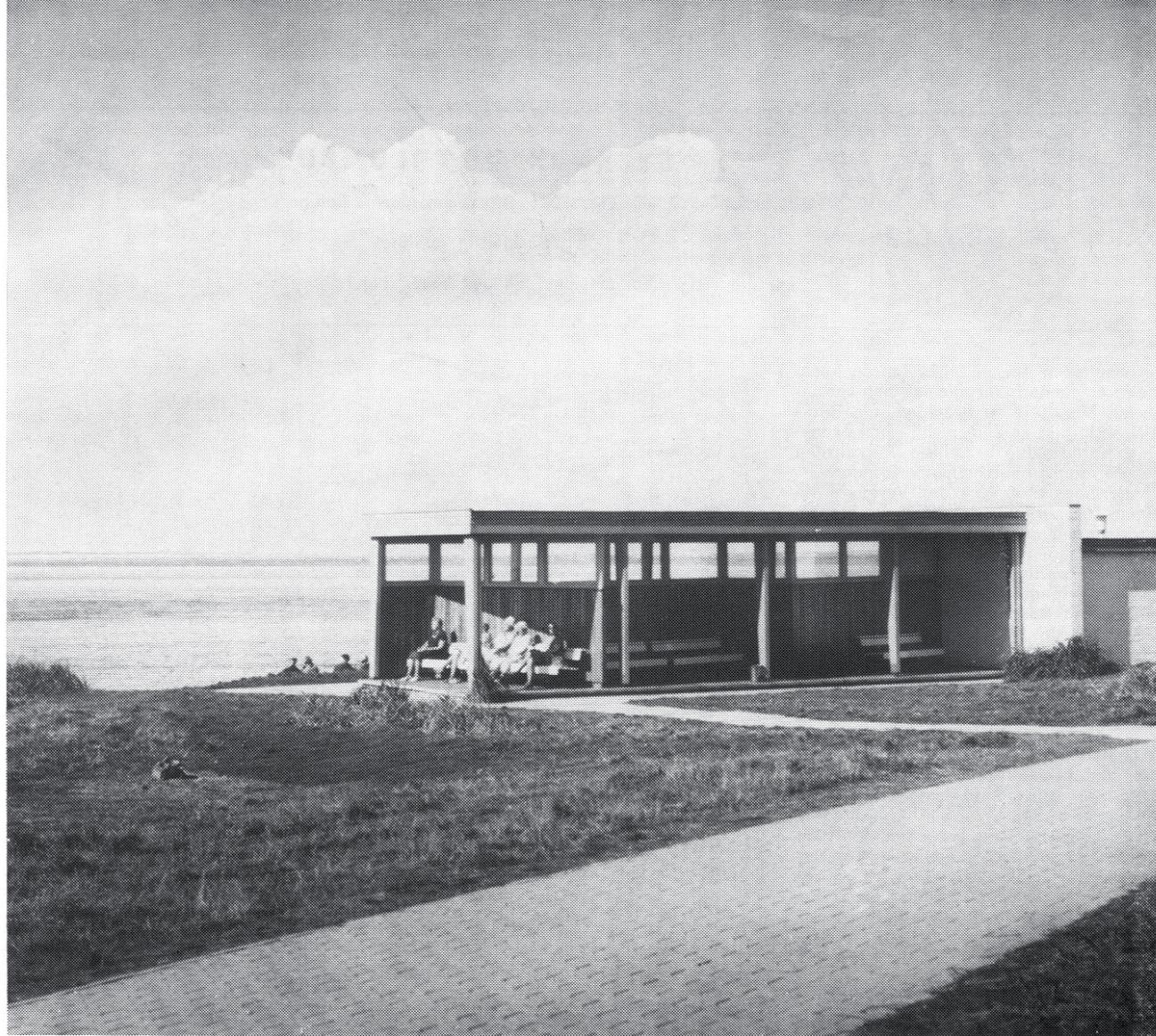
SPEISE - RESTAURANT

Langstraße 28

Telefon 2921

محمد عباس شاماع

الركن الشرقي
على بابا
إدارة



Auf Wiedersehen in diesem Sommer!

hexy 1968

Umrauscht von blauen Meereswogen,
begleitet von der Möwe Schrei,
liegt sonnig unterm Himmelsbogen
die schöne Insel NORDERNEY.

So manches Herz hat schon im Leben
das kleine Plätzchen froh beglückt. —
Ruhe, Erholbarkeit gegeben,
mit seinen Reizen stets entzückt.

Es weht weit über Dünensande
ein frischer Wind, läßt Brandung donnern,
und ruft dir zu vom Nordseestrande:
Auf Wiedersehen in diesem Sommer!



Strandhotel Germania

Das Haus für anspruchsvolle Gäste
erfüllt alle Voraussetzungen
für einen angenehmen und erholsamen Aufenthalt



In allen Räumen, der stilvoll eingerichteten Halle, dem freundlich-hellen Restaurant mit Ausblick auf das Meer und der zum Aperitif, zum Cocktail und zu geselligen Stunden einladenden Haus- und Herrenbar, umgibt den Gast eine Atmosphäre gepflegter Gastlichkeit. — Die Gästezimmer, teils mit Balkonen, sind zentralgeheizt und mit jedem neuzeitlichen Komfort ausgestattet; alle mit Telefon, fast alle mit Privatbad und WC bzw. Dusche und WC oder auch nur WC. — Lift im Hause.

Postfach 228

Gerh. Gutzmann

Ruf 04932 - 626

Strandhotel Haus am Meer

lädt Sie ein!

Wer an die See fährt, will auch an der See wohnen.

„HAUS AM MEER“ und die dazugehörige Dependence liegen beide direkt an der herrlichen Norderneyer Strandpromenade und gewähren ihren Gästen einen freien Blick über die See. Zimmer mit Privatbad, Dusche, WC und eigener geschlossener Veranda stehen Ihnen zur Verfügung.

In den behaglich eleganten Räumen, fürsorglich betreut und vorzüglich gepflegt, werden Sie das finden, was Sie suchen.

Inh. B. Brune · Bes. E. Siede · Kaiserstr. 3 · Tel. 04932/655, 656

**Wir würden uns freuen,
Sie als unseren Gast begrüßen zu dürfen.**





KURHOTEL

Kaiserhof

NORDERNEY



Das Hotel der Sonderklasse direkt am Meer · Ganzjährig geöffnet
300 Betten · Jeder Komfort · Exquisite Küche · Großes Seerestaurant · Hotelbar
Moderner Lift · Doppel-Scheren-Kegelbahn

Während der Saison (15. Mai bis 30. September)

ABENDVERANSTALTUNGEN AUF DER GROSSEN SEETERRASSE

Tanzabende · Modenschauen · Gastspiele prominenter Künstler · Sonderveranstaltungen

Besuchen Sie die **Kaiserhof-Bar** die gepflegte Tanzstätte
anspruchsvoller Gäste

Täglich ab 20.30 Uhr Tanz und Unterhaltung mit den

HOLLIDAY SINGERS

DIE TANZ- UND SHOW-BAND DER INTERNATIONALEN SONDERKLASSE

Ab 23.00 Uhr: **NACHTPROGRAMM**

Nutzen Sie die ruhige Zeit des Frühsommers — die Zeit der besten Erholung!
Telefon (04932) 501, 503 · Telegramm-Adresse: Kaiserhof Norderney · Bitte Hausprospekt anfordern!